

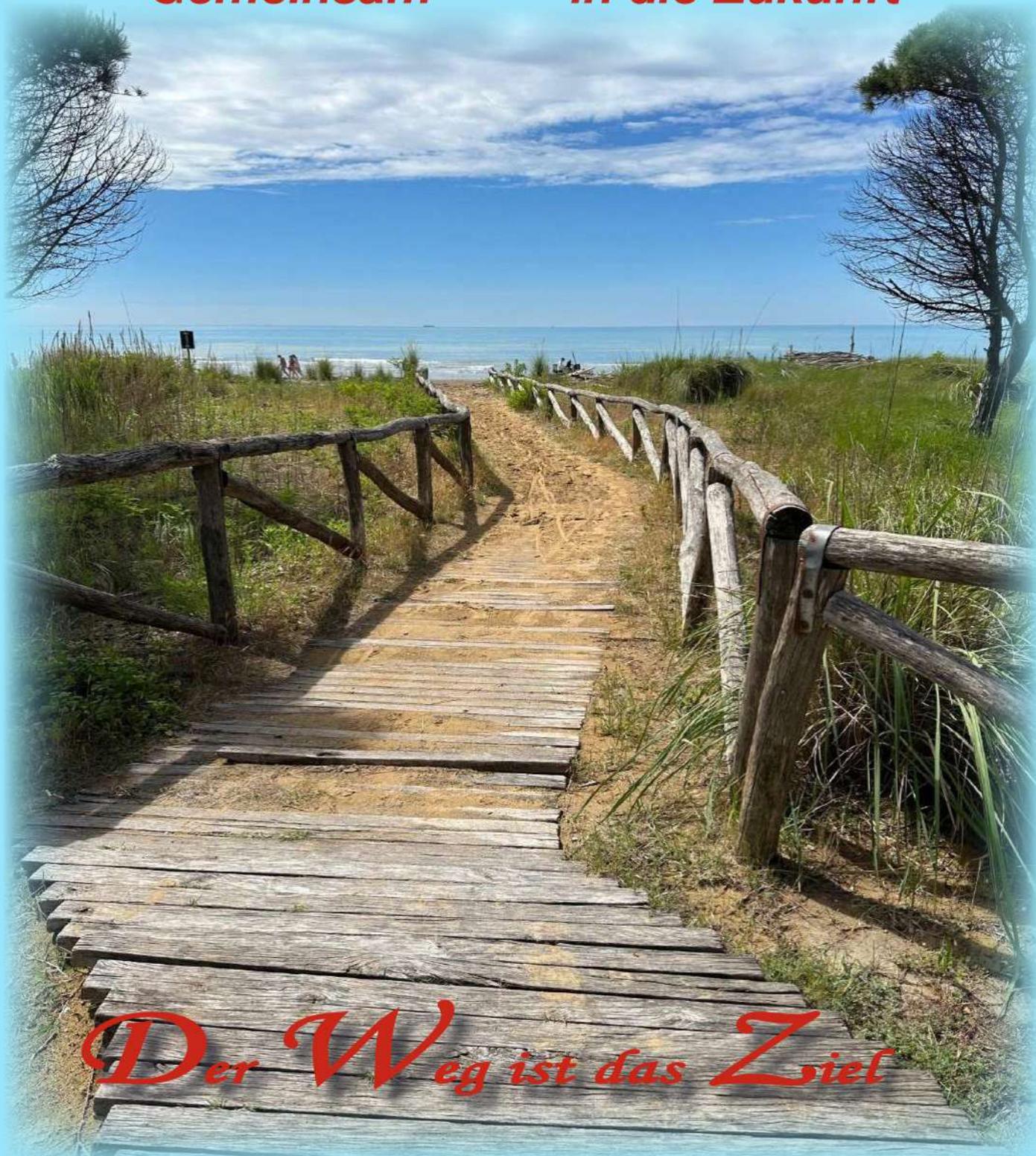
»Freunde« seit 1984

Soziales & Kulturelles

ARCHE seit 2000

KLEINE BRÜCKE

Gemeinsam in die Zukunft



Der Weg ist das Ziel

Liebe Freunde, liebe Leserinnen und Leser!

Mit großer Freude heiße ich Sie herzlich willkommen beim Schmökern unserer Infozeitung „Kleine Brücke“ der Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, Ihnen die bewegenden Geschichten unseres Vereins und die inspirierenden Ereignisse unserer Aktion näherzubringen. Wir möchten Sie mitreißen und berühren, indem wir Ihnen die neuesten Entwicklungen und schönen Momente aus unserem Verein mitteilen. Gemeinsam schaffen wir unvergessliche Erinnerungen und verbreiten Freude in unserer Gemeinschaft.

Mit herzlicher Verbundenheit Gabi Bartsch



Liebe „Freunde“,

mit unserer letzten Hauptversammlung erwartete uns eine große Zäsur, denn Inge und Siggie haben ihren aktiven Dienst bei unserer Aktion beendet und ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Ich wünsche beiden alles Gute und ein weitgehend gesundes, langes und sorgenfreies Leben. Für unsere aktiven Mitglieder, die vielen treuen Helfer und alle **Unterstützer** hat damit auch eine neue Ära begonnen, den Verein mit allen wichtigen Zielen unter Beibehaltung unserer Leitgedanken weiter zu entwickeln.

Seien Sie gewiss, dass unser Denken und Handeln weiterhin durch unser Leitbild einer Gemeinschaft der Freundschaft, des gegenseitigen Vertrauens und Akzeptierens geprägt ist.

Bitte bleiben Sie uns auch weiter gewogen und unterstützen Sie unsere Ziele und Vorhaben.

Ihr Uli Schmid

Die „Freunde“ bedanken sich bei allen Mitgliedern des Stiftungsrats der Hanns Voith Stiftung aufs Herzlichste für die großzügige Förderung bei unserem Weg in die Zukunft. Wie beim Vertrauen in unsere soziokulturelle Initiative bei der Gründung der „Herz und Zeitverschenker“ 2010, sichern wir auch jetzt zu, dass wir das Vertrauen in uns nicht enttäuschen werden.


Hanns Voith Stiftung

Die „Freunde“ danken allen Online-Spenderinnen und Spendern

In all den Jahren konnten wir durch diese Spendenaktionen vielerlei große und kleine Not lindern, sei es durch eine Auto-Mitfinanzierung, Delfintherapien, Sonder- Medikamente für krebskranke Kinder und Erwachsene, Fahrtkostenzuschüsse, Hilfe für Kinder in besonderen Lebenslagen, Ukraine-Hilfe, Kinderfreizeiten, Ausflüge u.v.m.
Informieren Sie sich gerne über unsere Homepage.

Ich darf mich mit der neuen Ausgabe der KLEINEN BRÜCKE als neu gewählten zweiten Vorsitzenden der Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“ vorstellen.

Mein Name ist Herbert Fetzer, ich bin seit 53 Jahren verheiratet und habe zusammen mit meiner Frau Inge zwei erwachsene Kinder und sechs Enkelkinder. Nach der Schulausbildung und einem Ingenieurstudium in Ulm führte unser Lebensweg über Wertheim und Giengen nach Hermaringen, wo wir nunmehr seit 45 Jahren leben. Beruflich war ich bei einem großen Leuchtmittelhersteller in der Region viele Jahre, zuletzt in leitender Position bis zum Eintritt in den Ruhestand, tätig.

Seit einigen Jahren sind meine Frau und ich Mitglied der FsF. Meine Kontakte zu FsF sind bisher durch gelegentliche Besuche der Kulturveranstaltungen und insbesondere dadurch geprägt, dass unsere Tochter Steffi bei FsF engagiert ist.

Bei der letzten Mitgliederversammlung in der Arche habe ich mich für die Position des zweiten Vorsitzenden zur Verfügung gestellt, nachdem erkennbar wurde, dass nach dem Ausscheiden von Inge Grein-Feil die alleinige Verantwortung für den Verein bei Uli Schmid als erster Stellvertreter bleiben würde.

Durch meine Tätigkeit im FSF-Vorstand möchte ich dazu beitragen, dass Ausgrenzung und Hetze von rechts in unserem Alltag keinen Nährboden finden werden.



Herbert Fetzer



Seit 1988 habe ich Inge, Siggie und Otto aktiv im Vorstand unterstützt. Mit großer Dankbarkeit möchte ich mich von Euch Dreien als Vorstandsmitglieder verabschieden.

Wir haben einiges zusammen „geschafft“ und erreicht.

Ich habe an Eurer Seite viel gelernt.

Nach so vielen Jahren fällt es schwer, los zu lassen, aber es freut mich, dass es an der Seite von Gabi, Steffi, Uli, Herbert und Hans-Peter weitergeht.

Neues und Bewährtes, die Leitgedanken von FsF machen Lust auf gute Zusammenarbeit.

Als „alter Hase“ grüßt die Schriftführerin

Martina Müller

**»Freunde«
seit 1984**
Gutes tun und sehen wofür!
Danke!

Aktion »FREUNDE SCHAFFEN FREUDE e.V.«
sucht eine Persönlichkeit [w/m/d] als
Vorstandsvorsitzende/r im Ehrenamt

Vor 40 Jahren gründete das Ehepaar Inge Grein-Feil und Siggie Feil in einer persönlichen Lebenskrise die Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.«. Mit ihrer christlich-humanitären Motivation entwickelten sie eine erfolgreiche überkonfessionelle, soziokulturelle Initiative in Dischingen mit kreisüberschreitenden Projekten und Zuhörigen.

Da die aktuelle Vorstandsvorsitzende [Gründerin] in den wohlverdienten Ruhestand geht, suchen wir eine Persönlichkeit, die als ehrenamtliche Nachfolge dem sinnstiftenden Verein vorsteht und nach innen und außen vertritt.

Sie möchten mehr über uns und die Stelle wissen?
Dann schauen Sie die Details dazu an unter: www.fsf-ev.de

Liebe Inge, lieber Siggli,

1990 habe ich Euch persönlich kennen gelernt - als Marktbereichsleiter der Landesgirokasse durfte ich Euch das erste Mal einen Spendenscheck übergeben. Es folgten eine ganze Reihe von Begegnungen und angeregten Gesprächen - und so entstand im Laufe der Jahre eine Freundschaft.

Über 40 Jahre habt Ihr die „Freunde“ geleitet, geführt und entwickelt - das hat das Gesicht der Aktion maßgeblich geprägt. Für Euren unermüdlichen Einsatz sind euch sicher unzählige Menschen dankbar - ihnen, aber auch Euch, fällt der Abschied schwer.

Einen Verein wie die „Freunde schaffen Freude“ zu führen, bedeutet eine große Verantwortung zu tragen und viel Arbeit. Wenn ihr beide gesund und fit wärt, dann würdet ihr bestimmt noch ein paar Jahre begeistert weiter machen, aber dem ist leider nicht so. Deshalb kann ich sehr gut verstehen, dass ihr Euch auf Euern wohlverdienten Ruhestand freut.

Das Gleiche gilt auch für Otto (Kipp). Er hat als Kassierer im Vorstand über 36 Jahre die Finanzen verantwortet. Als sein Nachfolger arbeitet er mich momentan in die umfangreichen Arbeiten ein.

Euch dreien möchte ich im Namen der „Freunde“ und auch persönlich für Eure Arbeit danken! Ich wünsche Euch alles Gute, eine bessere Gesundheit und weitere Begegnungen.

Dem neuen Vorstand, Uli Schmid und Herbert Fetzer sowie unserer Geschäftsführerin, Gabi Bartsch, wünsche ich viel Glück und Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Ich wünsche uns allen, dass möglichst alle „Freunde“ in den verschiedenen Teams engagiert und mit Freude an unseren Zielen mitarbeiten - und dass es uns gelingt, möglichst vielen Menschen zu helfen und auch neue Freunde für die Aktion zu gewinnen.

Hans-Peter Schwarz



**„Nichts ist so beständig wie der Wandel“
(Heraklit)**



**„Je schöner und voller die
Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.“
(Dietrich Bonhoeffer)**

Ganz sicher ist die Aktion seit der Gründung durch Inge Grein-Feil und Siggli Feil ein großer Lebensabschnitt mit sehr vielen schönen und wertvollen Erinnerungen.

Ganz sicher ist es kein ganz leichter Schritt in den nächsten Lebensabschnitt zu gehen, der sich nun Stück für Stück mit neuen erinnerungswürdigen Dingen füllen wird.

Euch, Inge und Siggli, wünsche ich in Eurem neuen Lebensabschnitt Kraft für viele gute Momente und wertvolle Begegnungen.

Der Aktion wünsche ich einen Vereins-Lebensabschnitt, der zu vielen schöne Erinnerungen bei den Aktiven und den Menschen, die Euch brauchen, führt.

Verena Ettig-Röhl



Ich möchte mich den Zeilen des Titelblatts anschließen.
Der Weg ist das Ziel-diesen Spruch hat bestimmt jeder schon einmal gehört. Und er hat ganz bestimmt seine Berechtigung.

Manchmal erscheint uns der Weg etwas fremd, aber gerade in den Herausforderungen haben wir unsere wahre Stärke entdeckt. Wir haben gelernt, dass wir gemeinsam mehr erreichen können, als jeder von uns alleine. Unsere Gemeinschaft ist unser größter Schatz und unser Fundament.

Mit einem neu aufgestellten Vorstand, einem engagierten Team und der Motivation für eine erfolgreiche Zukunft werden wir vieles bewegen.

Wir haben so viele Ideen, Träume und Visionen, die nur darauf warten, Wirklichkeit zu werden.

Indem wir einander unterstützen, ermutigen und gemeinsam neue Wege beschreiten, können wir Großes erreichen. Jeder einzelne von uns trägt dazu bei, dass unser Verein lebendig und stark bleibt. Eure Hingabe, eure Kreativität und euer unermüdlicher Einsatz sind das Herz unseres Vereins.

Lasst uns weiterhin Seite an Seite arbeiten, neue Projekte angehen und unsere Gemeinschaft noch enger zusammenwachsen lassen.

Wir haben bereits so viel erreicht und doch liegt noch eine wundervolle Zukunft vor uns. Lasst uns diesen Weg mit Freude, Mut und Vertrauen weitergehen. Gemeinsam können wir alles schaffen. Vielen Dank für eure Unterstützung und euer Engagement.

Auf eine erfolgreiche und inspirierende gemeinsame Zukunft !

Gabi Bartsch

Liebe Freunde und Leser,

seit Ende April ist er nun also da: Der vielgepriesene Neubeginn bei den „Freunden“.

Ein Neustart bietet die Möglichkeit, alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu beschreiten, dabei jedoch das Altbewährte und Traditionelle nicht aus den Augen zu verlieren. Er symbolisiert den Mut, eventuell Gewohnheiten zu hinterfragen, Veränderungen zu akzeptieren und sich auch mal auf unbekanntes Terrain zu wagen.

Der Weg zu einem Neustart kann herausfordernd sein, doch er birgt auch das Potenzial für Wachstum und Erneuerung.

Ich bin mir sicher, dass wir diesen Weg der Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“ in die Zukunft zusammen mit dem neu aufgestellten Vorstand, mit Gabi und mir in der Geschäftsstelle, aber auch und ganz besonders mit Ihnen als treue Mitglieder und Zugehörige schaffen können.

Lassen Sie uns gemeinsam den Mut und das Vertrauen ineinander haben.

In herzlicher Verbundenheit

Steffi Zengerle



Liebe Leserinnen und Leser der »Kleinen Brücke«, liebe »Freunde«,

nun ist bereits einige Zeit seit meinem Ausscheiden aus dem Vorstand der »Freunde« vergangen. Ich war im Anschluss daran vier Wochen in einem MS-Akut-Fachkrankenhaus. Das erleichterte mir und auch den anderen das Loslassen der Aufgabe, die mein vergangenes Leben beglückte und mit Sinn erfüllte.

Doch merkte ich schnell, dass man überall Freude schaffen und erleben kann, auch ohne starken Verein im Hintergrund, vor allem auch während dem furchtbaren Hochwasser.

Und ich wurde noch um die Erfahrung reicher, wie es sich anfühlt, selber auf Verständnis und Hilfe angewiesen zu sein. Das ist nicht immer einfach.

Siggi und ich freuen uns jetzt auf die 40-Jahr-Feier am 13. Oktober, die derzeit mit Hingabe von Gabi und Steffi vorbereitet wird.

Es wäre schön, wenn ich Dir/Ihnen mal begegne. Da oder anderswo!

Ich gebe gerne zu, dass wir nach der langen, intensiven Zeit nun auch dankbar genießen, für uns selber gut zu sorgen.

Ich weiß, dass es bei unserer beider gesundheitlichen Verfassung höchste Zeit dafür ist.

So grüße ich in herzlicher Verbundenheit und mit Segenswünschen – auch im Namen von Siggi



Deine/Ihre Inge Grein-Feil

„Verweile doch, du bist so schön“, möchte man dem Glück nicht nur im Wonnemonat Mai zurufen. Es liegt wohl in der Natur des Menschen, das Glück für immer festhalten zu wollen.

Doch Glück gibt's nur im Augenblick. Nur im Wechsel von verschiedenartigen Gefühlen lässt sich das Hochgefühl vom Glückseligsein dankbar schätzen. Schon Vorfreude auf etwas Schönes, Überraschendes schüttet Glückshormone aus.

Also mache dir positive Gedanken – sie stärken dein Immunsystem, sei aufmerksam für die vielen wunderbaren Glücksmomente am Wegesrand und die Begegnungen mit freundlichen Menschen.

Also pflege deine Beziehungen mit liebevoller Zuwendung, Zeit und Fürsorge; schaffe Freude, aber vergiss dich selbst nicht dabei.

Ich wünsche allen Lesern einen Sommer voll glücklich machenden Erlebnissen, ob daheim oder auf Ferienreise, ob allein oder in einer tollen Gemeinschaft. Sammeln wir uns diese Glücksmomente in unserem Herzen; erinnern wir uns in grauen, einsamen, schmerzgeplagten Stunden immer wieder dankbar daran.

Was brauchst du denn zum Glücklichsein?

Vielleicht gar nicht so viel:

den Blick zum Himmel und das Gefühl,

ich bin gern hier! Das wünsch ich dir:

Einen Morgen, der dich frisch aufweckt

zu einem Tag, der fast gelingt perfekt;

einen Menschen, der gerne bei dir ist

und den du, wenn er fehlt, vermisst;

Brot, das dir zum Leben reicht,

Wohllollen, das nie von dir weicht;

einen Abend, der dir Ruhe schenkt

und Nacht, die manches überdenkt.

Was brauchst du denn zum Glücklichsein?

Vertrauen, ein Lied und im Herzen Sonnenschein.



Es grüßt herzlich Wolfgang Klaschka.

Zum Abschied von Inge und Siggi

Nach wunderbaren 40 Jahren der Aktion „Freunde schaffen Freude“ werdet ihr euch, liebe Inge, lieber Siggi, in den Ruhestand verabschieden. Es ist ein besonderer Meilenstein, der viele Erinnerungen, Erfahrungen und Weisheit mit sich bringt.

Man kann nicht annähernd all die Emotionen und Erinnerungen erfassen, die existieren. Der Abschied fällt wahrlich nicht leicht nach so vielen herausragenden Erfahrungen, erfolgreichen Projekten, Ausdauer, Hingabe und eurem harten Arbeitseinsatz, welcher sich ausgezahlt hat. Mit Bravour habt ihr, liebe Inge und lieber Siggi, alles gemeistert und allen gezeigt, was möglich ist, wenn man an sich selbst und seine Träume glaubt.

Ihr habt etwas erschaffen, das einmalig ist.

In all den Jahren, die ihr mit und für die Aktion gelebt habt, sind auch Freundschaften entstanden. Ihr habt so viel geteilt.- Freuden, Tränen, Lachen und die vielen kleinen und großen Herausforderungen des Lebens. Mit so viel Engagement, Freude und unermüdlichem Einsatz habt ihr euch allem und jedem gewidmet. Eure Loyalität und Verlässlichkeit haben Menschen bestärkt. Ihr habt Werte vermittelt und aufgezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, Mitgefühl und Freundlichkeit sind, um eine harmonische Gesellschaft zu schaffen.

In einer Welt, die sich oft auf Materialismus und Konkurrenz konzentriert, war es euch wichtiger denn je, Menschlichkeit zu betonen und Herzenswärme weiterzugeben. Ihr habt nie jemanden das Gefühl gegeben, ein minderwertiger Mensch zu sein. In eurer Mitte war und ist jeder willkommen.

Ihr habt das Leben so vieler Menschen bereichert und es ist schön, Menschen wie euch zu haben, auf die man sich in jeder Situation verlassen kann.

Wir sind dankbar für die vielen unvergesslichen Erinnerungen, die ihr zusammen geschaffen habt, von den verrückten Abenteuern bis hin zu den stillen Momenten der Verbundenheit.

Es gibt Momente im Leben, in denen man innehalten und Dankbarkeit empfinden muss, Momente, in denen man erkennt, was Loslassen bedeutet, dieser ist jetzt gekommen.

Ich möchte diesen Moment nutzen, um im Namen aller, euch von ganzem Herzen zu danken und wertzuschätzen für all euer Tun und Handeln.

Die Erinnerungen, die ihr geschaffen habt, sind Schätze, die wir immer in unserem Herzen tragen werden.

Und so schauen wir mit einem weinenden Auge, da wir Euch vermissen werden, aber auch mit einem lachenden, da wir die Gewissheit haben, dass wir jederzeit auf euch beide zurückgreifen können.

Wir alle wünschen euch von Herzen wunderschöne Augenblicke und Momente auf eurer weiteren Reise durchs Leben.

Möge das neue Kapitel in eurem Leben mit Freude, Liebe und Gesundheit gesegnet sein.

Herzlich & dankend

Gabi & Steffi



Verabschiedung aus dem Vorstand von Helga Stadelmaier und Otto Kipp



Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Euch, liebe Helga und lieber Otto, unseren aufrichtigen Dank für euren jahrelangen Einsatz für den Verein zum Ausdruck zu bringen. Eure Arbeit hat unseren Verein geprägt und unsere Ziele verwirklicht. Ihr habt bei jeder Gelegenheit gezeigt, was es bedeutet, Teil einer Gemeinschaft zu sein – stets hilfsbereit, voller Tatendrang und mit einem unermüdlichen Willen, etwas Positives zu bewirken.

Ohne euch wären viele unserer Erfolge nicht möglich gewesen.

Ihr habt einen tiefen und bleibenden Eindruck in unserem Verein hinterlassen. Eure Hingabe und eure Bereitschaft, eure Zeit und Energie für das Wohl unseres Vereins und unserer Gemeinschaft zu investieren, sind außergewöhnlich. Ihr habt nicht nur mitgearbeitet, sondern auch mit eurem Herzen geführt und uns alle inspiriert.

Wir wünschen euch alles erdenklich Gute für die Zukunft. Möge euch auf eurem weiteren Weg das gleiche Glück und die Erfüllung begleiten, die ihr uns allen geschenkt habt.

Unsere Türen stehen euch immer offen, und ihr werdet immer Teil unserer Vereinsfamilie sein.

Du, liebe Helga, bist zwar nicht mehr im Vorstand, bleibst uns aber im Team verbunden.

Darüber freuen wir uns sehr. Euch beiden danke für alles, was ihr für uns getan habt.

Mit großer Wertschätzung & Dank

Liebe Steffi, was wäre ich ohne Dich ?

Ich möchte nicht versäumen, dir für die gute Zusammenarbeit, dein Engagement, deine tatkräftige Unterstützung, deine Hilfsbereitschaft und vielem anderen zu danken.

Erst gemeinsam konnten wir die Projekte so erfolgreich umsetzen.

Du hast einen wesentlichen

Teil dazu beigetragen. Dafür,

an dieser Stelle: Herzlichen Dank!

D – deinen

A – außergewöhnlichen

N – natürlich

K – kolossalen

E – Einsatz



Gabi

Für besonders große Zuwendungen bedanken wir uns bei :

der Kolping Familie, Ulrike Demleitner,
Heidenheim

kath. Priester aus dem Landkreis Heidenheim
&
einer Privatperson, die im hohen Maße für die
Aktion gespendet hat.

Wir werden das Geld für besonders wichtige
Aufgaben der Aktion einsetzen.

„Die größte Kraft des Lebens ist der Dank.“



Hauptversammlung bei den „Freunden“

Spannung bis zur letzten Minute bei der Hauptversammlung der Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“ in der ARCHE.

Die Mitglieder des Vereins „Freunde schaffen Freude e.V.“ haben sich am Samstag, 27.04.2024 in Dischingen zu ihrer 40. Hauptversammlung getroffen. Der ARCHE-Saal war gut gefüllt mit Menschen und andererseits mit gespannter Erwartung. Inge Grein-Feil, Initiatorin der soziokulturellen, erfolgreichen Initiative stellte sich nicht mehr zu Wahl. Der seit Jahrzehnten zuverlässig tätige Kassenwart Otto Kipp, konnte sein Amt nahtlos seinem bisherigen Stellvertreter Hans-Peter Schwarz (Aalen) weitergeben.

Nachdem Helga Stadelmaier, bisherige Stellvertreterin im Vorstand, ihr Engagement künftig in die Freiwilligkeit umwandelt, blieb nur der bisherige Vize Uli Schmid übrig. Er hielt an diesem Nachmittag souverän und humorvoll gemeinsam mit Friedrich Mayer die Zügel in der Hand.

Getragen von den Leitgedanken des Vereins, folgte die Vorstellung des Jahresberichts durch Inge Grein-Feil. In ihrem Bericht ging sie schwerpunktmäßig auf die vielen Veränderungen ein, durch die die Aktion innerhalb der letzten Jahre gegangen ist. Ihr Stellvertreter Uli Schmid stand ihr bei den Ausführungen zur Seite und gemeinsam erlebte man dies beinahe wie ein Kabarett-Duo. Es folgten beeindruckende Berichte über die einzelnen Projekte:

Herz- und Zeitverschenker Heidenheim (Martina Müller), Treffberichte Aalen, Heidenheim, Dillingen über Video (Soz.Päd. Theol. Wolfgang Klaschka), ARCHE-Team (Steffi Zengerle, Alexandra Argauer) Galerie (Brigitte Deppert) Kultur (Steffi Zengerle).

Genau in den letzten Minuten meldete sich Mitglied Herbert Fetzer (Hermaringen) und erklärte sich bereit, mit Uli Schmid als ebenfalls 2. Vorsitzender die Geschicke der „Freunde“ zusammen mit der Geschäftsleitung zu führen. Nun ist man für die Zukunft gewappnet und die Chancen sind gewachsen, zu der starken Leitungsriege auch einen geeigneten Ersten Vorsitzenden zeitnah zu finden.

Neu gewählt wurden alle Ämter des Vorstandes. Neben den beiden bereits erwähnten stellvertretenden Vorsitzenden wurde Hans-Peter Schwarz als Kassierer neu gewählt. Schriftführerin bleibt weiterhin Martina Müller.

Der neugewählte Vorstand wird das Erbe, das Inge Grein-Feil und Siggie Feil nach 40 Jahren engagierter Arbeit hinterlassen, würdig fortführen. Die 40. Hauptversammlung zeigte eindrucksvoll, wie vielen Menschen das Wohl anderer Menschen am Herzen liegt, und dass es weiterhin ehrenamtliches Engagement braucht, das die Welt ein Stück freundlicher macht.

Niklas Junkermann



Foto v. li. stellvert. Vorsitzender Herbert Fetzer, Ehrenvorsitzende Inge Grein-Feil, stellvertr. Vorsitzender Uli Schmid

Wie erfahren wir Heilung?

Pater Dr. Jörg Müller besucht erneut die Arche in Dischingen und berichtet aus seinem reichen Erfahrungsschatz vom unermesslich großen Themenkomplex Heilung.

Er differenziert bereits zu Anfang zwischen körperlicher und geistiger Heilung. Während die Medizin sich schwerpunktmäßig auf die Linderung von körperlichen Beschwerden und von Krankheitssymptomen fokussiert, komme der wichtige Aspekt der seelischen Heilung regelmäßig zu kurz. Eng verknüpft sind beide Bereiche mit dem Vergeben von Schuld. Dies ist ein Motiv, das Müller im Verlauf des Abends noch häufiger thematisieren wird.

Zunächst hält er den Anwesenden jedoch einen Spiegel vor und weist darauf hin, dass es eine typisch deutsche Enttäuschung gebe, die aus einer unrealistischen Erwartungshaltung eines Heilungsanspruchs resultiere. Wurzel dieser Enttäuschung ist die Erwartung, Heilung muss sofort und ohne Umschweife geschehen, und zu 100% erfolgreich sein. Dabei wird allerdings verkannt, dass die seelische Komponente eine wesentliche Rolle im Heilungsprozess spiele. Die Erforschung von Symptomen selbst bringt demzufolge keine direkte Heilung, sondern ist allenfalls ein Mittel, um tieferliegende Gründe zu erforschen. Welche große Rolle die Psyche mit der Seele spielt, zeigt sich an immer wiederkehrenden Erkrankungen ohne organischen Befund.

So habe sich auch Depressivität vor allem unter Schülerinnen und Schülern seit Corona sehr verbreitet und sei noch lange nicht überwunden.

Spannungen im sozialen Gefüge sowie ausbleibende Heilung seien vor allem auf einen Umstand zurückzuführen, sagt Pater Müller. Kern dessen ist eine negative Erwartungshaltung und die anerzogene Prägung, anderen nicht wehtun zu wollen. Die Verdrängung psychischer Konflikte (sogenannte Konversionsneurosen) führen zu körperlichen Erkrankungen oder zumindest Symptomen. Derlei Konflikte können durch eine effektive Strategie aufgelöst werden: Vergebung. Heilung zeigt sich insbesondere in der Vergebung als Prozess und benötigt Zeit. Wichtig ist dabei, sich nicht auf ständiges Sanktionieren zu fokussieren, das Schuldgefühl noch verstärkt, sondern Kränkungen, die man erfahren hat, bewusst abzugeben. Emotionale Angelegenheiten sind selbstverständlich nicht immer objektiv betracht- und behandelbar, doch sollte jeder Mensch sich hin und wieder darüber klar werden, dass Kränkungen in der weit überwiegenden Zahl der Fälle gar nicht für uns gemeint sind.

Pater Jörg Müller schließt seinen Vortrag damit, dass er allabendlich um „Entsorgung“ bittet.

Es geht dabei um ein Freimachen von den eigenen Sorgen, um sich am Ende des Tages mit anderen, aber auch mit sich selbst zu versöhnen.

Niklas Junkermann

Weitere Vorträge von Dr. Jörg Müller
sind für 2025 geplant



*Nimm einen anderen Weg als sonst
Du wirst überrascht sein,
was du alles neu entdeckst,
wenn du dich umsiehst.*

Aktive Helfer vor Ort

Unsere Dankbarkeit und Wertschätzung für die herausragende Unterstützung und Großzügigkeit möchten wir dem Malerbetrieb Rainer Bass mit Team zum Ausdruck bringen. Seit dem Bau der Arche in Dischingen ist er ein verlässlicher und unverzichtbarer Partner. Sein unermüdlicher Einsatz und seine professionelle Arbeit haben sich erneut bewährt. Die oberen Wohnungen sowie das Zivi-Zimmer wurden neu renoviert und hergerichtet. Durch seine großartige Spende und die damit verbundene Unterstützung erfahren wir eine Hilfe von unschätzbarem Wert. Es ist nicht selbstverständlich, einen so engagierten und herzlichen Partner an unserer Seite zu wissen.



Wir bedanken uns von ganzem Herzen,
Vorstand und **Geschäftsführung**.

Im Frühjahr konnte unser **Bürgermeister Dirk Schabel** seinen 50. Geburtstag feiern. Dirk Schabel ist nicht nur ein herausragender Vertreter unserer Gemeinde, sondern auch ein wertvoller Unterstützer unseres Vereins.

Zu seinem Geburtstag wünschen wir Ihm nachträglich alles erdenklich Gute, viel Gesundheit, Glück und Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg. Möge er weiterhin die Kraft und die Inspiration finden, seine wichtigen Aufgaben mit der gleichen Leidenschaft und dem gleichen Engagement zu erfüllen, die ihn auszeichnen.



*Es sind nicht die Jahre deines Lebens, die zählen.
Was zählt, ist das Leben innerhalb dieser Jahre.*

Abraham Lincoln

Willst du Außergewöhnliches schaffen, brauchst du ein außergewöhnliches Team

Liebes Team,

Wir möchten uns ganz herzlich für Eure tatkräftige Unterstützung und Hilfsbereitschaft der letzten Monate bedanken. Euer vorbildliches Engagement für die „Aktion“ ist beispielhaft uns so freuen wir uns auf viele weitere spannenden Aufgaben, Herausforderungen und ein gutes Miteinander in der Zukunft.

Vorstand & Geschäftsführung

Ein Geschenk der besonderen Art



Das ist eine sehr schöne und bedeutungsvolle Geste! Die Würdetafel aus Eichenholz, die uns Ludwig Weitz mitgebracht hat, trägt eine starke Botschaft der Würde und Verantwortung.

Es ist inspirierend zu sehen, dass solche Symbole an Orten platziert werden, wo Menschen zusammenkommen, leben und miteinander kommunizieren können. Die eingebrannten Worte „Würde“ und „Unantastbar“ betonen die Wichtigkeit dieser Werte als dauerhaft und unveränderlich. Die Platzierung der Würdetafel an der Begegnungsstätte ARCHE wird sicherlich viele Menschen daran erinnern, diese Ideale in ihrem täglichen Leben zu ehren und zu fördern.

<https://wuerde-unantastbar.de/>

Vielen lieben Dank Ludwig Weitz

Ausflug der „Freunde“



Am Samstag, den 29.06.2024, war es wieder soweit:

Der Ausflug der „FREUNDE“ startete bei bestem Wetter zur Erkundungsfahrt zum größten Freilichtmuseum Baden-Württembergs, nach Wackershofen.

35 Personen, begleitet von Steffi Zengerle und Helga Stadelmaier, tauchten ein in den Alltag der ländlichen Bevölkerung vergangener Zeiten. Zwischen malerischer Architektur ließ es sich in eigenem Tempo bummeln. Für das leibliche Wohl war in einer der Gaststätten bestens gesorgt!

Um 17 Uhr wurde die Rückreise angetreten. Ein kleiner Zwischenstopp galt der Autobahnkapelle „Christopherus“ beim Parkplatz Kochertalbrücke. Dank an Wolfgang Klaschka für seine Andacht und an Schwester Inge von der Christusträgerschwesternschaft. Dank einer großzügigen Spende der Walter und Erna Hörhammer-Stiftung „Hilfe zum Leben“ konnten wir unseren Jahresausflug günstig anbieten und so auch Bedürftigen, beispielsweise 5 Wohnungslosen von der Caritas Wohnsitzlosenhilfe, die Mitfahrt ermöglichen.

Helga Stadelmaier

Bild: Uli Hirschfeld und Helga Stadelmaier

ABBA-Revival



👏 MAMAMIA 👏 Anni, Anita & Uschi

„Anni, Anita und Uschi“ brachten zur Kaffeestunde mit ihrer Revival-Vorführung der schwedischen Popgruppe ABBA aus den 70-er/80-er Jahren ab der ersten Minute Schwung auf die kleine Bühne in der ARCHE. Anita Märkl und Uschi Bergmann sind für diese Geschenk-Darbietung, um Freude zu schaffen, extra aus Erl in Tirol angereist. Anni Kout kam aus Dillingen. Mit „Waterloo“, „Dancing Queen“ und „Thank you for the Music“ u.a. trafen sie voll den Geschmack des begeisterten Publikums, das laut jubelnd Zugaben einforderte. Beifall bekam auch Bordmusikus Wolfgang Klaschka für seine musikalische Unterhaltung durch den Nachmittag und Inge Grein-Feil, die in ihrer Funktion als Vereinsvorsitzende der Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“ den integrativen ARCHE-Sonntag ein letztes Mal wie gewohnt humorvoll moderierte.

Hierbei dankte sie auch dem ehrenamtlichen Team und Familie Thomann, die sich im Spielzimmer um die kleinen Racker kümmerten.

Die Arche wurde gerockt

Am Freitag den 19.04.2024 war es wieder soweit. Pünktlich um 18:00 Uhr wurden die Türen zur integrativen „DISCO“ in der ARCHE geöffnet. Der Andrang war immens. Sitzplätze waren Mangelware und die Tanzfläche war ständig belegt.

DJ Traude und DJ Jürgen heizten der Menge mächtig ein. Von AC/DC bis DJ Ötzi war musikalisch alles geboten. Musikwünsche wurden alle erfüllt und die Stimmung war bombastisch.

Für das leibliche Wohl hatte Alexandra gesorgt mit Hilfsbarkeeper Roland.

Leider war dann um 22.00 Uhr Schluss, zum Leidwesen einiger Teilnehmer, die sich aber dann als Wiederholungstäter outeten.



Die nächste Disco ist für den, **18.10.2024** terminiert.

Um Guts zu tun,
braucht's keiner
Überlegung.

Johann Wolfgang von Goethe



Sie finden uns auch in den sozialen Medien !

72h-Aktion in Dischingen

In Dischingen haben KjG und Ministranten kooperiert, um die Aufgabe der 72h-Aktion zu erfüllen: Gestaltung eines generationsübergreifenden Nachmittags in der soziokulturellen Begegnungsstätte ARCHE in Dischingen.

Es wurden verschiedene Aktionen und Spiele für alle Altersgruppen angeboten.

Das nachhaltige Denken und Handeln wurde am Beispiel einer Kleider- und Büchertauschbörse illustriert. Weiterhin wurden Waren aus dem Eine-Welt-Laden verkauft. Es war eine spannende Aktion, die von allen Beteiligten mit Begeisterung angegangen wurde.



Weißer Rosen aus Athen



Zum integrativen ARCHE-Sonntag konnte Wolfgang Klaschka im Namen der Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“ viele Gäste aus nah und fern auch eine Gruppe des Samariterstifts Neresheim begrüßen. Inge Grein-Feil war durch eine Sprachbotschaft wenigstens in Gedanken mit dabei.

Alle warteten gespannt auf das Nana Mouskouri-Double, Christa Greiner aus München. Jahrelang schon hält sie den Freunden die Treue und erfreut mit zu Herzen gehenden Songs, wie „Weiße Rosen aus Athen“, „Ich liebe das Leben“, „Ein Schiff wird kommen“ und vielen anderen mehr. Franz Göbel an der Technik lieferte den perfekten Sound. Die Besucher honorierten ihre gekonnte Darbietung mit viel Applaus und einer Hutsammlung für Menschen in Not. Das ARCHE Team unter Leitung von Martina Müller servierte wieder Kaffee und leckere Kuchen. Mit zwei Zugaben und dem Versprechen, nächstes Jahr wieder zu kommen, wurde unsere Nana herzlich von Siggie Feil verabschiedet, der ihr einen Steiff-Teddy als Erinnerung und Dankeschön mitgab. Ein Nachmittag so recht für die Seele; es wurde mitgesungen und gewippt und manch Pärchen wagte einen Tanz.

Danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Wolfgang Klaschka

Wir danken
für die kleinen & großen Spenden
und allen Mitmenschen,
die unsere soziokulturelle Initiative
mit Zuwendungen jeglicher Art mittragen.
Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung
listen wir die einzelnen Namen nicht mehr auf.

**DAS ARCHE-TEAM
wünscht sich Verstärkung!**

- wer also ZEIT und LUST hat, sich in einem TEAM einzubringen
- wer sein „ORGANISATIONSTALENT“ ausbauen möchte
- wem KUNST und KULTUR am Herzen liegen
- wer 1x im Monat einen ARCHE-Sonntag mit lieben Mitmenschen bei Kaffee und Kuchen mitgestalten möchte
- wer sich eher für einzelne Veranstaltungen, Je nach Vorliebe für Kabarets, Ausstellungen, ARCHE-Sonntage, Discos, Tiersegnungsgottesdienste, ... begeistern könnte

Die/Der wäre bestens geeignet für unser ARCHE-TEAM!
Wir freuen uns auf weitere ehrenamtliche Mitarbeitende!

Kontaktaufnahme unter:
Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“
Gabi Bartsch
Tel: 07327 / 5405
gabi.bartsch@fsf-ev.de




VolXmusigg zum Wohlfühlen in der ARCHE

Beim integrativen Sonntag am Muttertag, durften die Gäste in der ARCHE in Dischingen auf manche Überraschung gespannt sein. Denn zu zünftiger Musik wünschten sich die Musiker rund um Wolfgang Pösselt gute Stimmung und Gäste, die gerne in Tracht kommen dürften. Natürlich gab es auch Kaffee und Kuchen und im Spielzimmer bei Irina und Andy Thomann ein tolles Programm für die kleinen Besucher. Die Musikanten spielten „volxtümlich“ auf und verlangten keine Gage, weil sie die Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“ unterstützen wollten.



Stationenweg mit den „Freunden“



Die Dillinger Gruppe der Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“ lud am Montag, 13.05.2024 zu ihrer schon seit Jahrzehnte beliebten kleinen Fußwallfahrt entlang dem Stationenweg zur Wallfahrtskirche in Buggenhofen ein. Um 18.00 Uhr ging es ab dem Bissinger Kindergarten mit der Gemeindeferentin Regina Poppel und dem Demminger Kirchenchor betend und singend durch die wunderschöne Landschaft des Kesseltals.

Als Abschluss feierte man in Buggenhofen Maiandacht.

Vor zwei Jahrzehnten hat die ehemalige Lehrerin Josefa Schmid die „Freunde“ motiviert, den Stationenweg von Bissingen nach Buggenhofen aus ihrem Büchlein betend und singend für persönliche und fremde Not zu gehen. Bei der damaligen Vorsitzenden Inge Grein-Feil aus Dischingen fand diese Idee Gefallen. Einmal begleitete sogar der frühere Stadtpfarrer Monsignore Gottfried Fellner und einmal der jetzige Augsburger Bischof Bertram Maier die Gruppe. Lange Zeit waren Maria Eisenwinter und Erna Dirschinger, besser bekannt als Buchdorfer Zweigsang, mit dabei. Aus Altersgründen schied heuer Emmi Däubler aus Bissingen bei der Organisation aus, doch begleitet sie die segensreiche Gemeinschaft mit guten Wünschen.

**Es kommt nicht darauf an,
dem Leben mehr Jahre zu geben,
sondern den Jahren mehr Leben zu geben.**

Alexis Carrel

*Urlaubsgrüße von der Insel Rügen:
Unser langjähriger Kassenwart Otto
genoss ein paar schöne Tage mit seiner
Lebensgefährtin auf der wunderschönen
Insel Rügen.*



„Grenzenlose Kunst“

Bereits zum zweiten Mal hat das Projekt „Grenzenlose Kunst für Kinder mit und ohne Behinderung“ in der Begegnungsstätte ARCHE in Dischingen stattgefunden. Mit diesem Projekt möchten wir Kinder dazu ermutigen, gemeinsam zu malen und sich kreativ zu entfalten. Kinder mit und ohne Behinderung treffen sich einmal monatlich, um zu malen, miteinander zu reden, zu diskutieren und zu philosophieren. Neben dem individuellen Aspekt gibt es auch den gemeinsamen kreativen Aspekt in der Gruppe. Die Kinder hatten während dieser Zeit viel Freude und haben tolle Kunstwerke erstellt. Der nächste Termin findet am **Samstag, den 07. September von 10.00 bis 12.00 Uhr** statt und ist für Kinder ab acht Jahre.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Aktion „Schneeflocke“, insbesondere bei der Schirmherrin Barbara Ilg, für die tolle Unterstützung für dieses einmalige Projekt.



HEIMATLIEBE

Ein Jahr zieht durch Dischingen



Unter diesem Titel hat die Gemeinde Dischingen im Jahr 2023 einen Fotowettbewerb ausgeschrieben. Von Dischingen und den Ortsteilen wurden zahlreiche beeindruckende Farbfotos mit den Untertiteln Frühling, Sommer, Herbst und Winter eingereicht. Fotos mit faszinierenden Naturimpressionen zeigen Dorfansichten, die die jahreszeitliche Stimmung spiegeln und die im Vorübergehen kaum wahrgenommen werden.

Die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer haben einmalige Momente der jeweiligen Jahreszeit mit wachsamem Augen entdeckt und mit der Kamera festgehalten.

Seit 14. April 2024 können diese farbintensiven Fotos, die von der Gemeinde Dischingen dankenswerterweise zur Verfügung gestellt werden, in der „Kleinen Galerie“ der ARCHE während der öffentlichen Veranstaltungszeiten betrachtet werden.

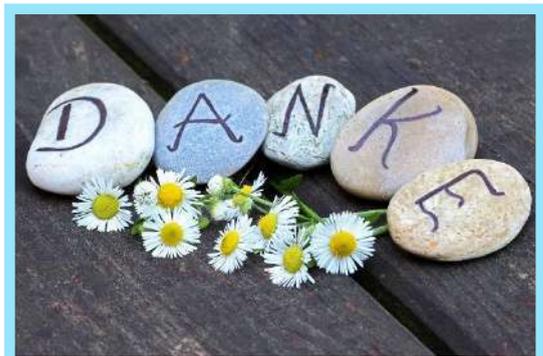
Sonderöffnungen sind nach Anfrage bei Brigitte Deppert unter 0171 1437848 möglich.

Gratulation



Wir gratulieren dem 1. FC Heidenheim 1846 e.V. zum Klassenerhalt in der 1. Bundesliga und der Qualifikation zur Conference League. Das ist einfach unfassbar was ihr alle geleistet habt und natürlich immer noch leistet.

Im Namen der Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“ bedanken wir uns bei allen, die sich ehrenamtlich und hauptamtlich für das Gelingen unserer Aufgaben und Ziele einsetzen.



Mehrgenerationentreff

Im Juni startete unser neues Projekt, der Mehrgenerationentreff, in der Begegnungsstätte ARCHE in Dischingen. Überwältigt von so viel Teilnahme verschiedener Generationen konnten alle einen wunderschönen Nachmittag verbringen. Im Mehrgenerationentreff können Menschen Halt machen, leckeren Kuchen und Kaffee genießen, Geschichten erzählen, oder einfach nur zuhören, gemeinsam lachen und voneinander lernen. Es gibt keine Altersbegrenzung, weder nach oben noch nach unten.

Jeder ist willkommen.

Unser Ziel ist es, generationsübergreifende, interkulturelle und interreligiöse Begegnungen zu fördern und einen Raum für Austausch zu schaffen.

Unter dem Motto: „Gemeinsam ist besser als einsam“ möchten wir Jugendlichen, jungen Familien, Alleinerziehenden, Menschen mit Handicap, Senioren, aber natürlich auch allen anderen Menschen, die nicht zu einer dieser Gruppe gehören, die Möglichkeit bieten, mehr Zeit miteinander zu verbringen, Verantwortung füreinander zu übernehmen und auch voneinander zu lernen.

Letzteres wird ein wesentlicher Bestandteil der Treffen sein und den Besuchern verschiedener Generationen die Möglichkeit geben, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen.

Zum Beispiel lernen sie, wie man im Alter Smartphone, Tablet & Co. nutzt, oder wie das traditionelle schwäbische Rezept mit ein paar hilfreichen Tipps leichter von der Hand geht.

Aber auch Tipps zu handwerklichen Themen rund um das Haus und den Garten, zu Erziehungsfragen, zu Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf bekommen hier ihren Raum.

Die ARCHE soll ein Ort der Begegnung sein mit vielen verschiedenen Aktivitäten und einladender Atmosphäre für Jung und Alt.

Der offene Mehrgenerationentreff wird jeden dritten Mittwoch in der ARCHE stattfinden und wird von **Denise Mühlbacher** geleitet.

Nächster Termin: 17.07.2024

Wir freuen uns auf Sie !

**Wir bedanken uns herzlich bei dem anonymen Spender,
durch den es möglich ist, diesen Treff zu veranstalten.**

Eröffnung unseres Bücherschränkchen

Im Mai fand die offizielle Eröffnung unseres Bücherschränkchens mit Uli Schrem statt. Die Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“ möchte sich auf diesem Wege nochmals herzlich bei ihr für die großzügige Spende bedanken. Das wetterfeste Bücherschränkchen ist öffentlich zugänglich. Beim Bücherschränkchen geht es um das kostenlose, gegenseitige Zurverfügungstellen von Büchern aller Art. Die Nutzung des offenen Bücherschränkchens basiert auf Vertrauensbasis.



Daneben befindet sich ein „Schwätzbänkle“. Dieses lädt nicht nur zum Verweilen ein, es soll auch Menschen miteinander ins Gespräch bringen.

Danke 



Die gute Seele der ARCHE **Roland Abele**, war mal wieder kräftig am Werkeln. Er hat das Bücherschränkchen zusammengebaut, Tische repariert sowie eine Hecke entfernt. Sein handwerkliches Geschick ist uns eine große Bereicherung.

Tausend Dank Roland

☀️ **Sternenelterntreff - Ein Raum für alle Gefühle** ☀️

„Ich mag keine Selbsthilfegruppen, da sind lauter depressive Menschen, die sich gegenseitig bedauern und es herrscht eine unerträgliche, traurige Stimmung, ich bin nur meiner Frau zuliebe mitgekommen“. So äußerte sich der Papa eines Sternenkinds bei unserem letzten Treffen. Am Ende war alles anders. Doch der Reihen nach. Dank einem großen Beitrag in der Heidenheimer Zeitung wächst die Gruppe der Sterneneltern stetig. Immer mehr Eltern trauen sich an unseren Treffen, einmal im Monat, teilzunehmen. Wir sind sogar ins Spielzimmer umgezogen.

Bei den Treffen steht der Austausch im Mittelpunkt. Alle Teilnehmenden haben den Raum zur Verfügung, der für sie nötig ist. Mal ist es mehr, mal ist weniger Bedarf. Das Verständnis füreinander ist groß, auch wenn jeder und jede eine eigene Geschichte hat.

Kimberly erzählt von ihrer Mia, die kurz vor dem Geburtstermin im Mutterleib verstarb.

Ein nicht feststellbarer Knoten in der Nabelschnur war die Ursache für den Tod. Wie fast alle Mütter hat auch sie ihr Kind auf natürlichem Weg zur Welt gebracht. Was für viele unverständlich ist, ist für den Trauerprozess der Mutter sehr wichtig. „Noch einmal selbst aktiv sein und einen emotionalen Abschluss finden, war für mich wichtig“, sagt sie. Zurück bleiben die Trauer und der Schmerz. Mit einem derart tragischen Ereignis zurecht zu kommen, ist ein schwer zu bewältigendes Problem. Gespräche mit dem Partner und der Hebamme sind hilfreich.

Auch Freunde und Familie sind wichtig.

„Nun gibt es den Treff zum Austausch mit Gleichgesinnten! Nach Jahren für mich so wichtig“, sagt Kimberly und lächelt.

Sabine Neher

Defibrillatoren können Leben retten!

Hört das Herz plötzlich auf zu schlagen, zählt jede Minute. Und es kann jeden treffen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Fitnesszustand auch ohne Vorerkrankung.

In der Begegnungsstätte der Aktion „Freunde schaffen Freude“ e.V. in Dischingen befindet sich ab sofort ein Defibrillator. Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der Björn-Steiger-Stiftung bei den großzügigen Spendern **Peter Müller und einem anonymen Spender aus Dischingen**.

Die laufenden Kosten werden von einem weiteren Spender getragen.

Wir wollen im Notfall Leben retten!

Denn Sie liegen uns am Herzen!



Auszug der Familie Nehiievych

Seit der Flucht vor dem Krieg im April 2022 lebte die 4köpfige Familie Nehiievych mit ihrem Hund Hannibal in einem Apartment und zusätzlichem Zimmer im Obergeschoss der ARCHE.

Im April 2024 konnten sie nun in eine größere Wohnung in Nattheim umziehen und können dort endgültig ankommen.

Wir wünschen der Familie für die Zukunft alles erdenklich Gute. Als Hausmeister-Team werden sie der ARCHE weiter erhalten bleiben.

Zudem möchten wir uns von Herzen bei Frau Ursula Rödner-Delling bedanken. Sie hat Familie Nehiievych nicht nur eine Wohnung zur Verfügung gestellt, sich hat sich auch um die schriftlichen Belange gekümmert. Sie selbst ist seit 2015 in der geflüchteten Hilfe engagiert und steht Menschen mit Rat und Tat zur Seite.

Bei der Kommunikation mit Familie Nehiievych aus der Ukraine wurden wir dankenswerterweise von Diana Perciun beim Dolmetschen unterstützt.

Leider fehlt auf dem Foto die kleine Emiliia



„Freunde“- Maiandacht mit beliebten Marienliedern



Auch heuer lud die Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“ gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde Giengen und Theologe Wolfgang Klaschka am Mittwoch, 22.05.2024, in die Kirche St. Maria in Giengen, zu einer festlichen Maiandacht ein. Der Kirchenchor Ballmertshofen-Dunstelkingen unter Leitung von Organist Martin Galgenmüller konnte mit beliebten Marienliedern die Andacht mitgestalten. Im Anschluss an die Maiandacht durften sich die Besucher auf eine musikalische „Zugabe“ zum Zuhören und Mitsingen freuen. Die „Freunde“ bedanken sich bei der Kollekte für eine freiwillige Gabe für Mitmenschen in Not, denen die Teilnahme am integrativen Ausflug ermöglicht wird.

Besuch bei Oberbürgermeister Salomo



Oberbürgermeister Salomo lud uns zu einem Gespräch in sein Büro ein. Wohlwissend, dass er dem Verein „Freunde schaffen Freude e.V.“ wohlgesonnen ist, konnten wir gute Gespräche über die Zukunft der Freunde führen. Auch ihm ist es wichtig, dass die Aktion einen guten Weg in die Zukunft gehen kann.

„Eine positive Einstellung ist bereits der halbe Erfolg“

Eine herzliche Danksagung

Mit banger Herzen ging der Blick der Veranstalter an Fronleichnam zum Himmel. Aber wir hatten Glück, das Wetter hielt, und das Open-Air-Event wieder erfolgreich über die Nachplatz aus. Die Power der Band sehr tolle Events zum Sommergroßzügigen Spende könnt Zeit wieder viel Gutes beund seinen Freunden. Wir über die Zusage für das erneutes Open-Air-Event mit Lastwagen-Bühne.



dehnte sich auch in diesem Jahr barswiese bis zum Arche-Park- ließ uns deutlich spüren, wie mer gehören. Dank der nen wir auch in nächster wirken. Danke, Sigg, freuen uns schon heute kommende Jahr für ein feinstem Rock von der

Herzlichen Dank!

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch in der ARCHE von der neuen „Kommunalen Beauftragten“ Frau Stefanie Mäckle. Sie setzt sich für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landkreis Heidenheim ein. Zu ihren zentralen Aufgaben gehören die Beratung von Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen, die Beratung und Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und Selbsthilfegruppen sowie die Mitwirkung bei der kommunalen Behindertenplanung und in öffentlichen Gremien.

Das gemeinsame Zusammentreffen war sehr aufschlussreich und hat auch uns viele neue Impulse gegeben.



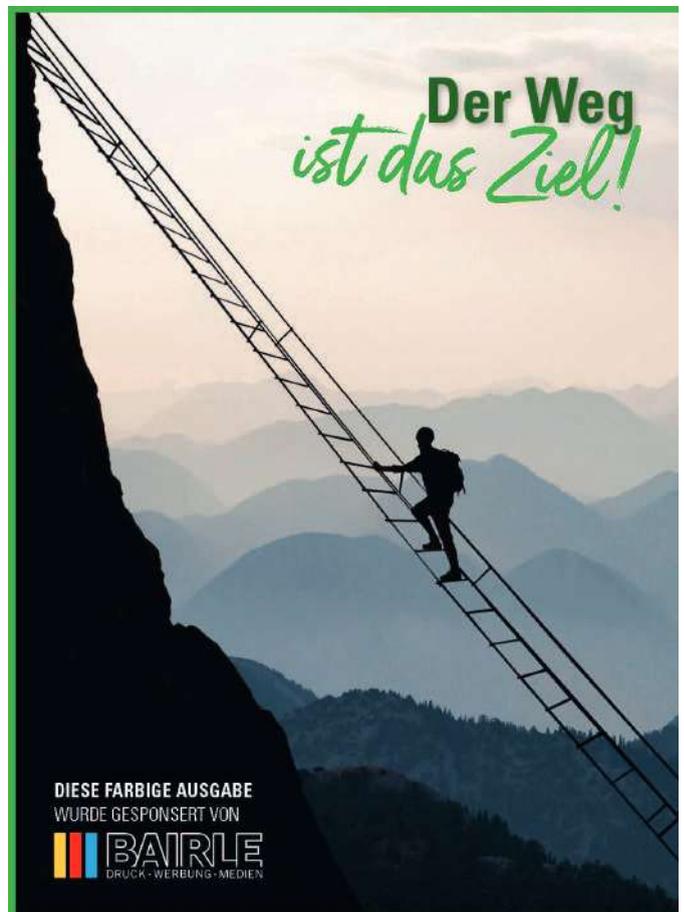
Landkreis
Heidenheim

Schön, dass Sie uns besucht haben.

Heimattage- Baden-Württemberg- ein Jahr auf dem Härtsfeld Neresheim-Dischingen-Nattheim!

Auch die „Freunde“ werden die Heimattage mit vielen Veranstaltungen, deren Schwerpunkte auf der Heimat und dem Schwäbischen liegen, bereichern. Wir können uns auf diese Heimattage freuen, die nicht nur die Kommunen und die Landkreise verbindet, sondern besonders die Menschen aus ganz Baden-Württemberg. Wir freuen uns auf viele tolle Veranstaltungen.

Das ARCHE Team & Vorstand



Bairle Druck & Medien GmbH
Gutenbergstraße 3 · 89561 Dischingen · Tel. +49 (0) 7327 9601-0
www.bairle-druck.de · www.bairle-media.de

Benefiz-Open-Airle 55 Jahre Woodstock - 24 Jahre ARCHE



Der Sommer naht, und damit auch die Zeit der Open Air Musik. Wie mittlerweile zur festen Tradition geworden, steht Siggie Schwarz mit vieren seiner „Friends“, wie er sie nennt, auf dem erneut gut besuchten Parkplatz neben der ARCHE in Dischingen für das diesjährige „OpenAirle“. Die Energie der Gruppe ist von Anfang an präsent, es gelingt den Musikern, mit Hilfe der ersten Töne die ersten Besucher zum Tanzen und Singen zu animieren. Der bange Blick der Menschen wandert immer wieder gen Himmel. Erste Regentropfen machen sich bereits bemerkbar, aber noch herrscht die Hoffnung, alles wortwörtlich trocken über die Bühne zu bekommen. Auch eine nässebedingte technische Verzögerung kann Rock'n'Roll-Profi Siggie Schwarz nicht davon abhalten, all seine Leidenschaft in sein Gitarrenspiel zu legen. Pünktlich zum Start verzieht sich der Regen.

Siggie Schwarz' musikalische Erfahrung über Kooperationen mit den **Scorpions** über **Santana**, **The Who** bis hin zu **ZZ Top** setzt Maßstäbe, die international, aber eben auch auf der Ostalb geschätzt werden. Schon „Unchain My Heart“ von **Joe Cocker** sorgt für begeistertes Mitklatschen. Rock-Klassiker der letzten Jahrzehnte sind weit über die Grenzen des vollen Platzes hinweg zu hören.

Mit steigender Zuschauerzahl steigt neben der musikalischen Schwierigkeit auch die Schlagzahl. Der U2-Hit „I Stille Haven't Found What I'm Looking For“, „Highway To Hell“ von **AC/DC** und **Bon Jovi's** „It's My Life“ sind allesamt Anlass für reichlich Bewegung vor der Bühne. Es ist faszinierend, welche unterschiedlichen Menschen sich immer wieder in der ARCHE versammeln, und doch immer mindestens einen gemeinsamen Nenner haben. Musik verbindet, egal ob ruhig oder energetisch, egal ob klassisch oder modern.

Sie bringt auch hier alle denkbaren Lebensentwürfe zusammen und strahlt hell in den Alltag. Auch diesmal sind wieder Gitarrenschüler von Siggie Schwarz dabei. Sie zeigen, dass sie beim Meister persönlich gelernt haben und beweisen eine Abgeklärtheit auf der Bühne, die nicht selbstverständlich ist. Mit derartig talentiertem Nachwuchs muss sich niemand Sorgen um die Zukunft des Rock'n'Rolls machen.

Siggie Schwarz wäre nicht Siggie Schwarz, wenn er nicht auch sein legendäres Gitarrensolo zum Besten gäbe. Santanas „Black Magic Woman“ vermag wieder einmal zu begeistern und die Menschen zum Träumen zu bringen.

Die Gründerin der Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“ Inge Grein-Feil, kann gesundheitsbedingt leider nicht an dem Nachmittag mit dabei sein. Siggie Schwarz versäumt es jedoch nicht, auf die großartige gegenseitige Unterstützung vieler Jahre hinzuweisen und ihr mitsamt dem Publikum alles Gute zu wünschen. Mit viel guter Laune ist es auch in diesem Jahr gelungen, den Regen fernzuhalten.

Niklas Junkermann

**Lieber Herr Schweizer, wir möchten Ihnen von Herzen danken,
dass Sie uns Ihre Wiese für unser Siggie Schwarz Open Airle zur Verfügung
gestellt haben.**

Offizielle Verabschiedung der Vorsitzenden Inge Grein-Feil

Es war eine berührende Zusammenkunft im vergangenen Monat, als die nach nunmehr 40 Jahren von ihrem Amt als „Freunde schaffen Freude e.V.“-Vorsitzende ausscheidende Vorsitzende Inge Grein-Feil, zu einer offiziellen Verabschiedung einlud.

In der Begegnungsstätte der Franziskanerinnen der Regens-Wagner-Stiftung hielten Inge Grein-Feil und Hermine Wengner eine genau auf die Gruppe angepasste Andacht in der kleinen Kapelle, bei der man auch der Kranken und Verstorbenen liebevoll gedachte.

Die Hausleiterin Sr. Annette Bäumel hatte wie immer ein üppiges Abendbüfett vorbereitet und bei reger Unterhaltung tauschte man Erinnerungen aus. Dies war auch der rote Faden bei der Verabschiedungsrede von Inge Grein-Feil, die über die Anfänge, auch der Dillinger „Freunde“ vor 40 Jahren, über Gegenwärtiges und die Zukunftsaussichten auf heitere Weise sprach. Sie dankte besonders den Treffbegleiterinnen Rosi Eser (Wertingen), Claudia Soffner (Lauingen), Hermine Wengner (Wertingen) und dem „Verbindungsglied“ zu Reges-Wagner, Dora Tratzmüller.

Es gab viel Lob, weil dieses Quartett auf vielfältige Weise zu einer stets fürsorglichen Gemeinschaft für Freunde und Fremde beitrug. „Herausragend ist die gegenseitige Anteilnahme bei Krankheit und Trauer“, so die Vorsitzende.

Natürlich versprach sie auch, immer wieder als Privatperson zu ihrem ans Herz gewachsenen Dillinger Freundeskreis zu kommen.

Bevor man sich auf den Heimweg machte, besuchte man noch den Erinnerungsort für Opfer des Nationalsozialismus in den Regens-Wagner-Stiftungen, zu denen Sr. Antonia Stegmiller extra die Türe öffnete.

Die Wichtigkeit einer solchen Gruppe wie die

„Freunde“ wurde einem dabei noch bewusster,

weil das friedvolle Miteinander seit

Gründung 1984 im Mittelpunkt steht.



Dixie-Session-Bänd mit Schwung und Power auf der ARCHE-Terrasse

Eine beliebte Sommertradition ist der alljährliche Weißwurstfrühschoppen mit fetziger Musik. Auch dieses Jahr konnten die zahlreichen Gäste bei ausgelassener Stimmung in und bei der ARCHE mit der eigens dafür zusammengestellten „FsF-Dixie-Session-Bänd“ einen schönen Tag verbringen und es wurde ausgiebig getanzt und gesungen.

Das ARCHE-Team war in bewährter Weise vorbereitet, die Gäste mit einer Auswahl an Köstlichkeiten zu verwöhnen.

Angeboten wurden Weißwürste, Brezeln, Vespeschmankerl, der traditionelle Obatzda, Weizenbier, ein Spätaufsteherfrühstück sowie Kaffee und Kuchen.

Am Ende des Tages konnte sich – weil die Künstler ohne Gage auftraten – die Aktion über einen gut gefüllten Spendenhut für Menschen in Notlagen freuen.



Bild von 2023

Heidenheimer Treff im Marineheim

Aufgrund des unsicheren Wetters beschloss man, den Heidenheimer Treff in die Hütte des Marinevereins zu verlagern. Trotzdem wurde draußen ein Feuer gemacht. Martina brachte drei Damen aus der Stadtwaage mit und auch herrliche Salate.

Jeder bereitete seine Würstchen auf dem Rost vor, während Wilfried sich um das Grillen kümmerte, bis alles fertig war. Es gab viel zu erzählen. Ruth, die sich beide Schultern gebrochen hat, konnte leider nicht teilnehmen, aber alle schickten ihr Genesungswünsche. Gemeinsame Lieder bereicherten den Abend.

Das nächste Treffen wird am 15. Juli beim Brenzpark stattfinden und es wäre schön, wenn jeder noch jemanden mitbringen könnte.



Aalener Treff im Rössle in Fachsenfeld



Eine kleine Gruppe des Aalener-Treffs versammelte sich am Parkplatz des Bucher Stausees für einen gemeinsamen Spaziergang. Die Gruppe spazierte in Begleitung von Graugänsen und deren Jungen in Richtung Kiosk, in der Hoffnung, dort einkehren zu können. Doch diese Pläne wurden durch das Hochwasser zunichte gemacht, denn der Kiosk war geschlossen. Daraufhin beschlossen alle, zum Rössle zu gehen, um dort eine Herberge zu finden und etwas zu essen. Es gab viel zu erzählen, und man sorgte sich auch um diejenigen, die nicht gekommen waren. Einige Lieder versüßten den Abend und alle freuen sich bereits auf das nächste Treffen am 1. Juli.

Dillinger Treff zu Besuch bei „Annette“

Ein besonders schöner Abend erlebte der Dillinger Treff bei Annette. Die Besichtigung der Krypta war sowohl interessant als auch lehrreich. Anschließend genossen sie einen gemütlichen Abend miteinander, führten gute Gespräche und tauschten sich aus.

Es war ein gelungener und bereichernder Abend für alle Beteiligten.



Vesperkirche in Giengen

Auch in diesem Jahr bereicherte Inge wieder die Giengener Vesperkirche mit einem Impuls. Am Freitag, 02. Februar war die Kirche sehr gut besucht und bei gutem Essen und mit musikalischer Begleitung der Schülerband der Robert-Bosch-Realschule konnten viele schöne und gute Gespräche geführt werden.

Gutes tun uns sehen wofür !**HERZ- und ZEITVERSCHENKER**

Projektbeauftragte **Martina Müller**
 Bürozeiten: **Mo & Mi 14.00 – 16.30 Uhr**
 HUZ-Tel. **0157 58 24 62 87**
 Mail: **herz-und-zeitverschenker@fsf-ev.de**

TERMINE**Tag der offenen Türe im Bürgerhaus:**

mit Informationen im Büro der “Herz- und Zeitverschenker” am
 Samstag 13. Juli
 von 11.00 bis 16.00 Uhr

Im Haus ist einiges an Programm geboten über Spiele, Kinderschminken, Vorträge usw. Ab 14 Uhr spielt Achim Sander Unterhaltungsmusik zum Mitsingen, Mitschunkeln und Mittanzen.

Auch fürs leibliche Wohl wird gesorgt.

Spaziergang im Brenzpark:

am Montag, den 12. August ist unser gemeinsamer Spaziergang durch den Brenzpark.

Wir bummeln gemütlich an den Blumen entlang und anschließend ist Kaffeepause im Café ‘„Lieblingsplatz“’. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr am Haupteingang Seewiesenparkplatz.

Frühstück im Café Grüne Brezel / Rewe:

jeden 4. Dienstag im Monat ab 9.00 Uhr:

Di. 23. Juli / August Sommerpause / Di. 24. September

Spielenachmittag im Bürgerhaus 1. Stock

jeden 2. Donnerstag und jeden 4. Mittwoch im Monat von 14.00 - 17.00 Uhr:

Do. 11. Juli + Mi. 24. Juli

August Sommerpause

Do. 12. September + Mi. 25. September

Malen im Bürgerhaus 1. Stock

jeden 3. Donnerstag im Monat von 14.30 - 17 Uhr:

beginnt wieder am Do. 19. September

EA-Treffen im Bürgerhaus

jeden 2. Montag im Monat 17.00 Uhr:

Mo. 8. Juli / August Sommerpause / Mo. 9. September

nur für Ehrenamtliche und am Ehrenamt Interessierte

Sommerpause im “Herz- und Zeitverschenker“-Büro:

Mit der Sommerpause im Bürgerhaus bleibt das HuZ-Büro ab Montag 5. August geschlossen.

Ab Montag 2. September sind wir wieder Montag und Mittwoch von 14.00 - 16.30 Uhr zu erreichen.

Frühstücken im Café Grüne Brezel im Rewe in Heidenheim

Es ist so schön, jeden 4. Dienstag im Monat im Café „Grüne Brezel“ zu hören: „Guten Morgen. Endlich ist wieder unser gemeinsames Frühstück“. Groß ist die Freude am Wiedersehen und die Unterhaltung ist sofort reihum im Gange. Dabei gerät sogar manchmal das leckere Frühstück in den Hintergrund. Wenn eine Person fehlt, wird sofort nachgefragt, es werden Grüße an Erkrankte geschrieben. Die 2 Stunden gehen sehr schnell vorüber und jeder geht wieder seine Wege mit der Vorfreude aufs nächste Mal.

Martina Müller



Tanztee in Heidenheim



Seit Februar ist Tanztee im Bürgerhaus angesagt. Zu flotter Musik, Oldies und Schlager konnten die zwei Musiker Joachim Sander und Wolfgang Klaschka eine größere Gruppe Tanzbegeisterte aus Giengen, Shadowfans und schon Stammgäste begrüßen. Martina Müller und ihr Team von den Herz- und Zeitverschenkern verwöhnte wieder mit Kaffee, Tee, Kuchen und Kaltgetränken. Ihr und Joachim wurde noch ein verspätetes Geburtstagsständchen gesungen. Bei Superstimmung genossen die Tanzpaare und die Zuhörer die Melodien, die von Herzen kommend zu Herzen gingen. Applaus und ein gefüllter Sammelhut war Lohn und Ansporn für den nächsten Tanztee. Kommsch au?

Wolfgang Klaschka

Karl-Heinz Wilhelm
STIFTUNG

Wir danken der Karl-Heinz Wilhelm Stiftung für die Unterstützung der beiden Projekte „Offene Heiligabendfeier“ & „Herz-und Zeitverschenker“

Die traditionelle Ostermontagsbegegnung im Bürgerhaus, vor über zehn Jahren initiiert von den „Freunde – Herz - und Zeitverschenkern“ allen voran Martina Müller, wurde auch heuer freudig angenommen.

Seit den Anfängen traf man sich mit der Wohnungslosen-Initiative, vormals Freundeskreis für Wohnungslose, zu einem Neujahrsempfang, zu diversen musikalischen Events, in der ARCHE in Dischingen und zum Ostermontagsfest und oft auch zufällig auf der Straße. Was als „gutes Werk“ begann, entwickelte sich schnell zu gegenseitiger Sympathie und Wertschätzung auf Augenhöhe. So freute sich auch am Ostermontag 2024 über 50 Frauen und Männer zum Mittagessen an festlich dekorierten Tischen im Bürgerhaus - gekocht von Martina Müller und Wilfried Kuhn, gekonnt serviert von Hüseyin Perktas.

Mit dabei waren auch ehemalige „Freundeskreiser“ wie Monika und Horst Tampe sowie Helga Stoll, Thea Schröder vom ehemaligen Bürgerhaus-Café und auch von der Caritas-Übernachtungsstelle u.a., sowie Inge Grein-Feil von den „Freunden“.

Für die Schokohasen und die bunten Eier, sowie Kuchen fanden sich zahlreiche Spenderinnen.

Über die Kaffeezeit hinaus blieb man noch in geselliger Runde beisammen.

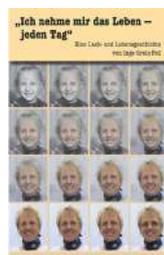
Und alle übrigen deftigen und süßen Leckereien wurden von Martina Müller ins Caritas-Übernachtungshaus in der Härtsfeldstraße gebracht. Dort wurde sie von hungrigen Leuten mit offenen Armen empfangen. Ein alter Herr rief laut im Treppenhaus beim Gehen „Ade, gell bis nächstes Jahr!“



Lachen, auch wenn es weh tut,
... das ist eine Spezialität von Inge Grein-Feil:

Sie lacht ansteckend,
obwohl ihr Leben genügend Anlass für Tränen
gegeben hat; vor allem aber bringt sie Menschen
zum Lachen, die Fröhlichkeit mehr als alles
andere brauchen.

Das Buch ist zum Preis von
10 Euro (plus Versandkosten)
erhältlich.



Vortragsthemen von Inge Grein-Feil

„Inge plaudert aus dem Nähkästchen!“
„Mal ehrlich, schwindeln Sie auch manchmal?“
„Benutzen Sie öfters ihr Gehirn,sonst tun es andere!“
„Lachen ist gesund, aber ...!“
„Mut zum Scheitern“
„Entdecke den Clown in dir!“
„Plötzlich war alles anders!“
„Wenn Ihr nicht werdet wie die Kinder!“

Inge Grein-Feil,
Spiel- und Theaterpädagogin & Dr. Clown
inge-siggi.feil@posteo.de

Oberbürgermeister Salomo zu Besuch bei den „Herz-und Zeitverschenker“



Mit großer Freude begrüßte der Besuchskreis vom „Freunde schaffen Freude“-Projekt der Herz- und Zeitverschenker Heidenheims Oberbürgermeister Michael Salomo im städtischen Bürgerhaus in Heidenheim. An einem Montag im Juni war der Besprechungs-Jour-Fix der Ehrenamtlichen. Natürlich hatte die HuZ-Leiterin Martina Müller den Ehrengast OB Michael Salomo als wichtigsten TOP 1 vornan gestellt. So erzählte das Stadtoberhaupt eingangs selbst seine persönlichen Erfahrungen mit den eigenen Großeltern, auch über die grundsätzlichen Veränderungen innerhalb von Familien und in der Gesellschaft. Interessiert hörte er sich Erzählungen der Ehrenamtlichen über ihre Beweggründe und ihre Erlebnisse mit den besuchten Personen an. Erstaunt war er über die Fülle von Angeboten, wie regelmäßige Café- und Biergartenbesuche, spaßige Spielenachmittage und gesellige Frühstücksrunden bis zu Unterstützung bei Anträgen, Krankenhaus- und Altenheimbesuchen und vielem mehr.

Deutlich war Freude und Herzblut, mit dem alle ihre selbstgewählte Aufgabe wahrnehmen.

OB Michael Salomo bedankte sich für das große Engagement, das eine große Bereicherung für die Stadt Heidenheim bedeutet.

Abschließend berichtete er noch über die Stadt Heidenheim. Natürlich blieb auch der FCH nach dem tollen Sieg gegen den FCB nicht unerwähnt.

Aus den Reihen der Herz- und Zeitverschenker gab es noch verschiedene Anliegen und Verbesserungsvorschläge.

Mit großer gegenseitiger Dankbarkeit verabschiedete man sich und die Projektbeauftragte Martina Müller nahm den Namen „Herzverschenker“ wörtlich und überreichte dem Gast Schokoherzen.

Liebe Mitmenschen,

es wäre uns ein wichtiges Anliegen, dass sich unser Kreis vergrößert, um Menschen mit Besuchen, geschenkter Zeit und Aufmerksamkeit zu erfreuen. Es wäre doch gut, wenn Anfragen an uns positiv beantwortet und Wünsche für einsame oder irgendwie anders eingeschränkte Menschen erfüllt werden können.

Unter unserem Motto „Der Einsamkeit ein Schnippchen schlagen“ kann dies vielfältig geschehen.

Das passiert regelmäßig innerhalb des ehrenamtlichen Engagements in unserem Besuchskreis: Spaziergänge - Besuche und Begleitung blinder Menschen - Gespräche - Fotoalben anschauen- gemeinsamer Cafe'- oder Gasthausbesuch - Spielen zuhause - abholen zum Frühstück in die „Grüne Brezel“ - Spiele- und Malnachmittage im Bürgerhaus – Telefonate oder Ausflüge -Pflegeheim- Geburtstagsbriefe -Begleitung zum Friedhof und in die Kirche- ein Nachmittag im Brenzpark ... und noch vieles mehr.

Das ehrenamtliche Engagement umfasst meist ein bis zwei Stunden wöchentlich und kann ganz individuell gestaltet werden.

Ich freue mich auf ein Gespräch mit interessierten Frauen und Männern im HuZ-Büro im Bürgerhaus.
Eure/Ihre Martina Müller

Ein besonderer Dank
gilt Tobias Bairle & Team,
die uns ermöglichen, weiterhin
unsere „Kleine Brücke“
zu gestalten.
**Vielen lieben Dank für so viel
Mühe und Interesse an unser
Aktion.**

In letzter Zeit waren 3 unserer lieben
Teammitglieder sowie unsere Ehrenvorsitzende
gesundheitlich beeinträchtigt und/oder im
Krankenhaus. Mit einem Blumengruß haben wir
ihnen eine gute und schnelle Besserung
gewünscht.



**Der verlorenste aller Tage ist der,
an dem man nicht gelacht hat.**

Nicolas Chamfort

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Benedikt Gebauer, Anita Müller & Michaela Benz

**Wenn Ihnen gefällt, was wir tun, dann unterstützen
auch Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft.**

Liebe Inge und lieber Sigggi

Jahrzentelang habt ihr diese Aktion betreut und geführt. Mit Respekt und großer Dankbarkeit möchten wir euch für euer Lebenswerk und eure unermüdlige Hingabe danken.

Mit Herz und Seele habt ihr euch für den Verein eingesetzt. Ihr habt nicht nur unsere Ziele verfolgt, sondern auch unsere Gemeinschaft mit eurer Leidenschaft und eurem unerschütterlichen Engagement gestärkt. Euer Einsatz war mehr als nur eine Aufgabe - es war eure Lebensaufgabe.

Nach der vielen Arbeit der vergangenen vierzig Jahre für den Verein, habt ihr es mehr als verdient in den (Un-)Ruhestand zu gehen.

Wir wünschen Euch viel Gesundheit und Zeit für Euch !

„Jeder Tag ist ein neuer Anfang.“
(Thomas Stearns Eliot)



Nachwuchs auf dem Härtsfeld

Wir auf dem Härtsfeld haben großes Glück, Zeugen eines der wunderbarsten Wunder der Natur zu sein. Auf der Wisentweide haben die Wiesent und am Härtsfeldsee die Schwäne Junge bekommen und stehen nun schützend über ihnen. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, die Kraft und Hingabe zu beobachten, mit der diese Tiere ihre Neugeborenen beschützen und umsorgen. Diese Momente sind von reiner Liebe und unverbrüchlicher Bindung geprägt. Sie zeigen uns, wie tief die Verbindung in der Natur verwurzelt ist und wie stark der Instinkt zum Schutz und zur Fürsorge ist.



Liebe Ruth !

Deine selbstgebackenen Leckereien bei den Treffs werden vorerst fehlen. Auch dein großes Engagement für die aktiven Freunde und Herz- und Zeitverschenker, welchen du Glückwunschkarten schreibst.

Dein Herz schlägt für die Aktion „Freunde schaffen Freude“ und unser Herz schlägt für deine Gesundheit, damit du schnell wieder auf die Beine kommst.



Gute Besserung !

Verabschiedung von Michaela Pappe



Seit 1991 leitete **Michaela Pappe** mit viel Herzblut und Emotionen eine Krebsportgruppe.

Angefangen mit nur drei Teilnehmerinnen, wuchs die Gruppe im Laufe der Jahre auf zwanzig Frauen und zeitweise auch Männer an. Michaela Pappe schuf eine Gemeinschaft, die sich durch Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung auszeichnete. Nach über drei Jahrzehnten engagierter Arbeit fand sie schließlich Yvonne Bayerle als würdige Nachfolgerin, die ihre Vision und Leidenschaft weiterführen wird. Zum Abschied wurde sie von jeder Teilnehmerin mit einer Rose und persönlichen Worten verabschiedet.

Michaela Pappe bleibt weiterhin der Gruppe treu und ist Ansprechpartnerin für die Krebsportgruppe.

DANKESCHÖN



Fleißige Helfer in den Pfingstferien

Tim-Leon und Ben-Luca Zengerle haben in ihrer freien Zeit rund um die Arche bei strömendem Regen das Unkraut entfernt und unsere Beete für das Rock-Open-Airle mit Siggli Schwarz an Fronleichnam wieder schön hergerichtet.

Die Gebrüder Friedemann und Rüdiger Bosch vom „**Backhäusle**“ unterstützen uns oft (eigentlich immer, wenn wir drum bitten!) mit kostenlosen Backwaren für besondere Veranstaltungen. Ein großes Dankeschön für die Unterstützung der großen Spende zu dem *Event Siggli Schwarz*. Das ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit.



VARTA – Ersthelferausbildung & Schulungen in der ARCHE

DANKE an die Firma Varta für die treue Verbundenheit.
Besonderer Dank gilt auch Dieter Appel für die Unterstützung!
Wir freuen uns auf die weiteren Termine.

Das Taxiunternehmen **Markus Gruber** aus Dischingen stellt den „Freunden“ bei Bedarf seinen idealen Bus für Rollifahrer und Gäste ohne Fahrgelegenheit kostenlos zur Verfügung. Jasmin Stammeyer aus Dischingen fährt ehrenamtlich Corinna Bottyen & ihre Freundin Manuela Schretzmayr von der Lebenshilfe Heidenheim zu uns in die ARCHE.

Wir danken allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern von Herzen.



Dank an die Presse für alle Veröffentlichungen über Veranstaltungen und Aktionen:

Heidenheimer Zeitung, Neue Woche Heidenheim, Donau Zeitung Dillingen, extra Dillingen, Maike Wagner und Wochenzeitung Heidenheim, Schwäbische Post, Wochen Post, Süd FINDER, Kleinanzeiger Dillingen, die Nachrichtenblätter und Rundfunksender der Region.

Entsorgung der Grünabfälle

Lieber Peter Kieweg, auch bei dir möchten wir uns bedanken, du hast gemeinsam mit deinem Schwiegersohn unsere Gartenabfälle entsorgt. Durch das längere Aufbewahren war es eine extreme Herausforderung. Das Entsorgen der geschädigten Hecke übernahm Frieder Stroh.

Dafür beiden ein Vergelt's Gott.



Für die Unterstützung zur Suche eines Ersten Vorstandes möchten wir nicht versäumen, uns bei Ralf Schweizer, Inhaber des Kinocenters, zu bedanken. Durch seine großzügige Werbung fühlten wir uns sichtlich getragen.

Ebenso unterstützt haben uns die Zeitungsverlage aus den umliegenden Landkreisen und RADIO Schwaben.

Capitol & Kino-Center Heidenheim

Externe Gruppen in der Arche

Danke an alle externen Gruppen, die seit vielen Jahren unsere Arche beleben: DRK Seniorengymnastik, Senioren Yoga, SV Dischingen Sport nach Krebs, Wirbelsäulengymnastik, Englischkurse, Gesprächskreis für Angehörige von Sternenkindern und vielen anderen Gruppen.

Ein besonderen Dank gilt **ANJA SCHMID**, die sich mit unermüdlichen Einsatz um die Korrektur unserer Infozeitung „Kleine Brücke“ kümmert.

Was wären wir nur ohne **DICH!**

DANKESCHÖN

**„Es heißt Freundschaft,
weil man mit Freunden alles schafft.“**

Unterstützung beim Ausräumen des Büros im Demmingen, konnte Sigggi durch Walter Groß aus Giengen erfahren. Er half tatkräftig Kartons zu tragen.



Liebe Nachbarn der ARCHE,

wir möchten uns herzlich bei Ihnen für Ihre Geduld und Ihr Verständnis bedanken, dass Sie während unserer Kulturveranstaltungen und Events aufbringen.

Wir sind uns bewusst, dass der zusätzliche Lärm und die eingeschränkten Parkmöglichkeiten Unannehmlichkeiten für Sie bedeuten. Ihre Toleranz und Unterstützung tragen wesentlich zum Erfolg unserer Veranstaltungen bei. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Sie diese Beeinträchtigungen so gelassen hinnehmen und möchten uns nochmals ausdrücklich bei Ihnen dafür bedanken.

Herzlichen
Dank

In der Interview-Reihe

„Arche-Team-Mitglieder stellen sich vor“
 kommt heute Brigitte Deppert,
 die „gute Seele der ARCHE“, zu Wort:



Helga: Du kommst ja ursprünglich aus Berlin.
 Was hat dich bewogen gen Süden zu ziehen und in
 Dischingen zu „landen“?

Brigitte: Hallo, ich werde oft gefragt, wie ich als Berliner in Dischingen gelandet bin???
 Naja, ich habe beim Skifahren in der Schweiz einen „Jungen“ kennengelernt, ein
 Bekannter eines Bekannten meiner Eltern. Der junge Mann lebte anschließend
 fast zwei Jahre in Berlin in einer eigenen kleinen Wohnung. Als er in die Heimat
 nach Heidenheim zurückzog, bin ich mitgezogen. Bedingt durch seinen Beruf
 landete ich mit ihm, nun meinem Ehemann, 1978 in Dischingen.

Helga: Und wie bist du auf die ARCHE aufmerksam geworden?

Brigitte: Meine Mutter, die inzwischen auch von Berlin nach Dischingen gezogen war,
 feierte mit unserer riesigen, weit verteilten Verwandtschaft ihren 90. Geburtstag in
 der Arche. Dabei lernte ich die Aktion
 „Freunde schaffen Freude“ durch zwei hilfreiche Teammitglieder kennen.

Helga: Seit wann bist du aktiv bei den Freunden?

Brigitte: Ich wollte als frische Rentnerin – die Kinder waren aus dem Haus - nicht nur
 Mann, Haushalt und Garten versorgen, sondern Abwechslung haben, neue Leute
 kennenlernen. Ich fragte beim Vorstand von FsF nach, ob noch Unterstützung
 gebraucht wird. Ich wurde sofort im Team eingespannt, vor allem zu den
 Arche-Sonntagen. Damals fanden regelmäßig Aktionsbesprechungen statt,
 zu denen ich auch gebeten wurde. Ich wusste zunächst nicht, worum es
 dabei ging.

Helga: Für mich bist du, liebe Brigitte, eng mit der
 „Kleinen Galerie“ in der Arche verbunden, die du mit viel Geschick
 und Wissen leitest. Wie ist diese Idee entstanden?

Brigitte: Ausgefragt nach Leben, Alter, „Größe und Gewicht“ usw. wurde bekannt, dass
 ich fast zwanzig Jahre im Kunstmuseum Heidenheim gearbeitet habe. Das war
 wohl für Inge Greil-Feil das passende Stichwort. Die „Kleine Galerie“ in der ARCHE
 war von da an mein „Kind“. Seither habe ich 17 Ausstellungen kuratiert.

Helga: Ausstellungen und Arche:
 Welchen Farbton verbindest du mit der ARCHE?
 Und warum?
 Welcher Künstler würde sich hier zuhause fühlen? Weshalb?
 Welches Ausstellungskonzept wäre ein Traum für dich?

Brigitte: Ich mag farbfrohe Bilder, ob Acryl, Aquarell oder Fotografien. Farben stimmen fröhlich und zufrieden. So sollen sich die Gäste in der Arche fühlen. Nachteil für die „Kleine Galerie“ ist die Tatsache, dass die Werke nur während den Veranstaltungen angesehen werden können. Falls eine Künstlerin oder ein Künstler die Ausstellung Bekannten oder Verwandten zeigen will, dann öffne ich gerne die Türen zwischen den Zeiten. Mir liegen schon Namen von Interessenten für die nächste Ausstellung vor. Der Fortbestand dieser kleinen Plattform für Künstlerinnen und Künstler ist gesichert.

Helga: Liebe Brigitte, für mich bist du ein ganz wichtiges Teammitglied: Du wohnst in Dischingen, bist da, wenn ein Schlüssel für die ARCHE gebraucht wird, kaufst ein, richtest leckere Brötchen fürs Team bei Veranstaltungen in der Egauhalle oder in Nattheim her und springst oft spontan ein, ...

DANKE für deine Zuverlässigkeit!
Bitte bleib uns auch weiterhin treu!

Helga Stadelmaier



Demenz - sich informieren - darüber reden!

Ein überaus informationsreicher Abend über das Thema Demenz fand in der ARCHE großen Anklang. Wir werden immer älter. Das ist grundsätzlich eine positive Entwicklung, denn die gewonnenen Jahre sind häufig Jahre in guter Gesundheit. Doch mit dem Lebensalter steigt auch das Risiko, an Demenz zu erkranken. Allein in Deutschland sind ca. 1,8 Millionen Menschen betroffen, und Menschen aller Generationen haben Kontakt zu Menschen mit Demenz. Wer es lernt, die Krankheit zu verstehen, ist ihr nicht hilflos ausgeliefert.

Wie kann man eine Demenz von Altersvergesslichkeit unterscheiden? Was ist zu tun, wenn plötzlich die Diagnose im Raum steht? Wie lange können Menschen mit Demenz im eigenen Zuhause leben? Diese und weitere Fragen konnten an dem Abend intensiv ausgetauscht und informativ besprochen werden.

Vielen lieben Dank an die Referentin Magdalene Mönch und dem zahlreichen Publikum

*Gott,
gebe mir die
Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
den Mut,
Dinge zu ändern, die ich ändern kann
und die Weisheit,
das eine vom andern zu
unterscheiden.*





Charity-Ride zugunsten der Aktion

Im Zuge der Heimattage hat sich der Bike Sportverein Nattheim e.V. ein besonderes Event überlegt. Mit dem Charity-Ride wurden Spenden für soziale Einrichtungen gesammelt, unter anderem für die Nattheimer Behindertengruppe „NaBe“, den Verein „Freunde schaffen Freude e.V.“ sowie den Förderverein der Alten- und Behindertenhilfe des Samariterstifts Neresheim. Trotz Regen und drohender Gewitter absolvierten viele Radfahrer ihre Runden und legten insgesamt 350 Kilometer zurück. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für das Engagement und die daraus resultierenden Spenden.



Zirkus L... Gruppen

„Manege frei“

Einmalig sein- bewundert werden- etwas Aufregendes erleben! Mit dem Zirkuspädagogen, Clown und Artist Christof Heiner und einem erfahrenen Team verbringen die Kinder drei spannende, lehrreiche Tage, bei der sie sich und vieles andere in guter Gemeinschaft ausprobieren können. Am Sonntagnachmittag findet dann eine öffentliche Aufführung der erprobten Fähigkeiten statt. Mitzubringen: Luftmatratze, Schlafsack, Kuscheltier, Zahnbürste, Handtuch, Sportbekleidung, evtl. Einrad, Wavebord, o.ä., wichtige Medikamente. Unkostenbeitrag: 76 € für Übernachtung und Essen (Ermäßigung nach Rücksprache möglich). „Manege frei“ findet in der Turnhalle in Kössingen statt. Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

Freitag, 02.08.2024 9.00 Uhr bis
Sonntag, 04.08.2024 16.00 Uhr

Weitere Information und Anmeldung bei Martina Müller
„Freunde schaffen Freude e.V.“
Tel. 01575 8246287

ZUM NACHDENKEN

Der Segen der alten Frau

Es war einmal eine junge Frau namens Lily, die in einem kleinen Dorf lebte.

Eines Tages kam eine arme alte Frau in das Dorf und bat um Essen und Unterkunft.

Die Leute wiesen die alte Frau ab, doch Lily hatte Mitleid und lud sie ein, bei ihr Zuhause zu wohnen.

Lilys Eltern waren darüber nicht glücklich, aber Lily überzeugte sie, die alte Frau bleiben zu lassen.

Sie nahm sich der alten Frau an, gab ihr zu essen und ein warmes Bett, in dem sie schlafen konnte.

Die alte Frau war Lily sehr dankbar für ihre Freundlichkeit und segnete sie, sodass sie immer beschützt und glücklich sein würde.

Und tatsächlich, von diesem Tag an schienen Lily immer gute Dinge zu passieren.

Sie wuchs gesund und glücklich auf, hatte immer genug zu essen und einen warmen Platz zum Schlafen.

Lily vergaß den Segen der alten Frau nie und half auch weiterhin allen, die in Not waren.

Sie lebte ein langes und erfülltes Leben und erinnerte sich stets an die Kraft der Freundlichkeit.

Die „Freunde“ Treffs

Termine & Programm auf der letzten Seite !

Treff Aalen

jeden 1. Montag im Monat

Leitung:

Soz.Päd. Wolfgang Klaschka
&
Alexandra Argauer

Telefon: 07322 - 3801

Treff Dillingen

jeden 2. Montag im Monat

Leitung:

Claudia Soffner
&
Rosi Eser

Telefon: 08272 - 4426

Treff Heidenheim

jeden 3. Montag im Monat

Leitung:

Soz.Päd. Wolfgang Klaschka
&
Martina Müller

Telefon: 01575 - 8246287

Vorankündigung

Ferientreff der „Freunde“

Lange Tradition hat das große Treffen der Gruppen aus Aalen, Dillingen und Heidenheim der Aktion „Freunde schaffen Freude e.V.“ am Dischinger Härtsfeldsee. Sein Kommen hat der Musikverein Dischingen zugesagt, um die geselligen Stunden am **Montag, 12.08.2024 von 18.00 - 21.00 Uhr** mit Schwung und guter Laune zu verschönern. Speis und Trank kann mit einem Spaziergang an dem idyllischen Härtsfeld-Kleinod abgerundet werden, zumal die Musik erfahrungsgemäß weithin zu hören ist. Es wird um eine Spende gebeten, die „halbe-halbe“ für die Musiker und Notfälle der „Freunde“ gedacht ist. Es gibt kein alternatives Wetterprogramm. Einfach auf gut Glück kommen!

Tiersegnung

Tiersegnung durch Dekan Dr. Dietmar Horst, musikalische Begleitung Theologe Wolfgang Klaschka. Willkommen sind am **Samstag, 13.07.2024 ab 14.00 Uhr** zu Kaffee & Kuchen alle mit oder ohne Tiere. Wir freuen uns auch über Großtiere - Pferde, Kühe, denen ein Segen bestimmt auch guttun würde.

Inklusive Disco

Am **Freitag, 18.10.2024, um 18.00 Uhr** findet wieder die inklusive Disco zusammen mit der NaBe statt. Stimmung gibt es von der ersten Minute bis um 22.00 Uhr. Neben toller Musik zum Tanzen gibt's auch etwas zu essen und zu trinken.

Seid alle herzlich Willkommen !

Ihr dürft euch auf weitere Events freuen:

- „Erste Hilfe fürs Kind“ Kinder lernen wie man „Erste Hilfe“ leistet
- Spiel-Bastelnachmittag für Kinder & Jugendliche
- Kulturveranstaltung für Kinder
- Social Media richtig nutzen (Für Kinder & Erwachsene)
- Save the date 40 Jahre „Freunde schaffen Freude e.V.“
- Nähen für die Weihnachtszeit
- Seifen selbstgemacht (Kurs für Jugendliche)

Nachrufe

„Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.“ (Dietrich Bonhoeffer)



Über viele Jahre wurden die „Freunde“ mit selbstgebastelten Geschenkverpackungen von **Frau Inge John** bedacht. Sie hat in Jedem und Allem etwas Positives gesehen und niemanden verurteilt, sondern immer hinterfragt. Sie war extrem sozial und versuchte immer nur Gutes zu tun. Ihr Herz war bei den Menschen und Tieren gleichermaßen. Dies zeigte sich auch in ihrem liebevollen Engagement für die Aktion. Darüber haben wir uns immer sehr gefreut und werden sie in dankbarer Erinnerung behalten!

Nachruf für Frau Irmgard Mangold und Frau Edith Kadlubski

Mit Elisabeth Spletzer kam sie treu zur Gedächtnistrainingsrunde ins Betreute Wohnen, Greut. Schon während meiner Tätigkeit im Wiesengrund durfte ich **Irmgard Mangold** kennen- und schätzen lernen. Mit Ihrem lieben Mann Bruno war sie aus Frankfurt, wo sie in einer kirchlichen Beratungsstelle gearbeitet hatte, nach Aalen gezogen. Unsere Begegnungen waren offen und einfühlsam, einfach schön. Leider verstarb ihr Mann plötzlich, doch nach einiger Zeit durfte sie sich nochmals verlieben: „Im DRK Tanzcafé, da hat es gefunkt!“ Mit ihrem Lebenspartner waren ihr noch wunderbare Jahre – mit Urlauben in Teneriffa – gegönnt. Dann wurde sie schwächer, bis sie ihre Wohnung aufgab und ins benachbarte Pflegeheim umzog. Dort hat ihr sehr krankes Herz am 04.04.2024 aufgehört zu schlagen. Herzensangelegenheit waren ihr die Anliegen unserer Aktion „Freunde schaffen Freude“. Dankbar wünschen wir Ihr die Freude des Himmels in Gottes liebender Nähe.

Jahrelang hat sich auch **Edith Kadlubski** für unsere hervorragende Arbeit interessiert. Nun hat sie ihren Lebensweg beendet und ist am 26. Mai, mit 97 Jahren, verstorben. Anstatt Zuwendungen für Kränze oder Blumengestecke war es ihr Wille, dass unserem Verein Geld-Spenden zugedacht werden. Unsere aufrichtige Anteilnahme und unseren wärmsten Dank.



Wir gedenken weiteren Mitgliedern:

Dieter Käsmeyer
Georg Winter
Margit Widmer
Günther Schreiber

Auch in diesem Jahr besuchen uns wieder hervorragende Künstler. Gutscheine oder Tickets erhalten Sie im Aktionsbüro bei Steffi Zengerle unter 07327/9222111 oder 9227688.

Gerne schicken wir Euch die Karten auch zu oder ihr holt diese einfach bei uns in der Geschäftsstelle ab.

Wir freuen uns auf Euch !



In diesem Jahr konnte Stefan Doraszelski seinen **75. Geburtstag** feiern. Dies nimmt er zum Anlass, um weitere Jubiläen im Landkreis mitzufeiern. Auch das 40jährige Jubiläum der Aktion ist dabei und die Freunde beteiligen sich mit einem besonderen Auftritt beim Kulturfeuerwerk am 17.07.2024 im Congress Centrum Heidenheim.

Der Reinerlös aus den Kulturveranstaltungen kommt den sozialen Aufgaben der „Freunde“ zugute !

KULTUR IN DER ARCHE

 **Heidenheimer
Volksbank eG**
Gemeinsam besser!


BEKANNT - BELIEBT - BEKOMMICH
SEIT 1906
**BISSINGER
AUERQUELLE**


**Kunst
Heidenheim
Kultur**
Stefan Doraszelski Stiftung

HEIDENHEIMER ZEITUNG

Zusammen mit seinem Bewegungsdrang, untermalenden Gesten und einem Einbinden des Publikums in Witze und Improvisation stellt **Philipp Weber** eindrucksvoll unter

Beweis wehalb er schon seit Jahren als Kabarettist Erfolge auf der Bühne und als Autor feiert.



Ein ehrlicher und liebenswerter Scharlatan - **Lars Ruth**. Egal, ob man im Saal saß oder als Freiwilliger wie der Kulturmäzen Stefan Doraszelski – auf der Bühne stand, die Spannung war riesig und die Frage, ob das nun echt oder genial eingeübte Magie war, blieb bis zum Ende offen.



Brilliant und begeistert: **Ernst Mantel** hielt in der ARCHE ein Rundumschlägle mit und gegen Schwaben-Klischees bereit.



In einer ausverkauften Egauhalle plauderte **Martin Frank** brillant und humorvoll über Familienerlebnisse, den Freundeskreis, Ernährungsformen, die Energiewende und selbstverständlich über die Tiere seines Bauernhofes. Ohne Musik geht es natürlich nicht bei Martin Frank und als ausgebildeter Opernsänger gab er fulminante Opernarien, nicht immer mit dem Originaltext, aber oft mit Unterstützung des Publikums, zum Besten.



Angela Merkel zu Besuch in Dischingen? **Marianne Schätzle** brachte nicht nur ihr Alter Ego auf die Kulturbühne in der ARCHE.



Werner Kocwara präsentierte sich „Sternhagelschwäbisch“ in der ARCHE und lässt von der ersten Sekunde an keinen Zweifel an der schwäbischen Prägung des Abends.



Kultur in der ARCHE 2024

So. 29.09. Matthias Egersdörfer
„Nachrichten aus dem Hinterhaus“
www.egers.de

So. 27.10. Helmfried von Lüttichau
„Plugged“ – ein Soloprogramm
ACHTUNG: Verlegt in die Härtsfeldhalle Neresheim !!
www.helmfriedvonluettichau.com

Fr. 22.11. Mathias Tretter
„Souverän“
www.mathiastretter.de

So. 01.12. Josef Brustmann & Peter Gaymann
„Hühner & Musik: Lieder – Livezeichnungen – Werkstattgespräche“
www.gaymann.de
www.josef-brustmann.de

Ausblick auf 2025
So. 19.01.2015 Lisa Federle & Bernd Kohlhepp
„Das Lese-Erlebnis“

www.lisafederle.de
www.berndkohlhepp.de

Der Vorverkauf startet im Herbst 2024

Bis jetzt vorgesehene Termine, zum drauf freuen !

- So. 07.07. Der Benefiz-Gig zum 40sten mit der Dixie-Session-Bänd bei der ARCHE, 11.00-14.00 Uhr
Mo. 08.07. „Freunde“-Treff in Dillingen am Lauinger Auwaldsee, Achtung! – bereits ab 14.00 Uhr
Sa. 13.07. Tiersegnung mit Dekan Dr. Dietmar Horst und Wolfgang Klaschka, 15 Uhr, ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen
Mo. 15.07. „Freunde“-Treff in Heidenheim, Brenzpark-Bummel mit Einkehr im Lieblingsplatz, 18.00 Uhr
Mi. 17.07. Mehrgenerationen-Treff, mit Denise Mühlbacher in der ARCHE, 15.00-17.00 Uhr, Info: Gabi Bartsch 07327 5405
Fr - So. 02.08-04.08. „Freunde“-Kinderferienfreizeit „Manege frei“, Turnhalle Kösing
Mo. 12.08. Großer „Freunde“-Treff am Härtsfeldsee mit dem Musikverein Dischingen, 18.00- 21.00 Uhr
Mi. 21.08. Mehrgenerationen-Treff, mit Denise Mühlbacher in der ARCHE, 15.00-17.00 Uhr, Info: Gabi Bartsch 07327 5405
Mo. 02.09. „Freunde“-Treff in Aalen, Besuch beim Biobauernhof Waizmann in Mohrenstetten, 18.00 Uhr
Sa. 07.09. Grenzenlose Kunst mit Moritz Bartsch, Kreativ-Projekt für Kinder ab 8 Jahre, ARCHE 10.00 – 12.00 Uhr
So. 08.09. Integrative ARCHE-Stube ab 14.00 Uhr (Programm wird noch bekannt gegeben)
Mo. 09.09. „Freunde“-Treff in Dillingen mit gemütlichem Beisammensein bei Theo, 17.00 Uhr
Mo. 16.09. „Freunde“-Treff in Heidenheim, Stadtwaage, Heiteres Gedächtnistraining mit Wolfgang Klaschka, 18.00 Uhr
Mi. 18.09. Mehrgenerationen-Treff, mit Denise Mühlbacher in der ARCHE, 15.00-17.00 Uhr, Info: Gabi Bartsch 07327 5405
So. 29.09. Kultur in der ARCHE mit Matthias Egersdörfer, Neues aus dem Hinterhof, 18.00 Uhr, Vorverkauf
Sa. 05.10 Grenzenlose Kunst mit Moritz Bartsch, Kreativ-Projekt für Kinder ab 8 Jahre, ARCHE 10.00 – 12.00 Uhr
Mo. 07.10. „Freunde“-Treff in Aalen, TSG Gaststätte in Hofherrnweiler, Bericht vom anderen Ende der Welt, 18 Uhr
So. 13.10. 40 Jahre „Freunde“ - große Jubiläumsfeier in der Egauhalle, 10.15 Uhr Gottesdienst in der kath. Kirche in Dischingen, ab 11.30 Uhr in der Egauhalle
Mo. 14.10. „Freunde“-Treff in Dillingen, Begegnungsstätte der Franziskanerinnen mit Andacht, anschließend gemeinsames Abendessen, 17.00 Uhr
Mi. 16.10. Mehrgenerationen-Treff, mit Denise Mühlbacher in der ARCHE, 15.00-17.00 Uhr, Info: Gabi Bartsch 07327 5405
Fr. 18.10. Inklusive Disko der „Freunde“ und NaBe, in der ARCHE, 18.00-22.00 Uhr
Mo. 21.10. „Freunde“-Treff in Heidenheim, Stadtwaage, Bayerisches Oktoberfestle, 18.00 Uhr
So. 27.10. Kultur in der ARCHE on Tour mit Helmfried von Lüttichau, PLUGGED – ein Soloprogramm in der Härtsfeldhalle in Neresheim, 18.00 Uhr, Vorverkauf

Spendenkonten:

BW-Bank

IBAN: DE51 6005 0101 0004 2002 08

BIC: SOLADEST600

Kreissparkasse Heidenheim

IBAN: DE44 6325 0030 0000 8068 88

SOLADES1 HDH

Heidenheimer Volksbank eG

IBAN: DE97 6329 0110 0162 2000 05

BIC: GENODES 1 HDH

**Spendenbescheinigungen werden vom
Finanzamt anerkannt.**

Impressum »Kleine Brücke«

Verantwortlicher Herausgeber i.S.d.P. :

Aktion „Freunde schaffen Freude e. V.“

Geschäftsführung/Redaktionsleitung: Gabi Rosenbach
Rosenbachstraße 20, 89561 Dischingen.

Fotos: Siggie Feil, Steffi Zengerle & FSF

Korrektur: Anja Schmid

Telefon: 0 73 27 -54 05, Telefax: 0 73 27 -61 43

E-Mail: info@fsf-ev.de Internet: www.fsf-ev.de

www.kultur-in-der-arche.de

Abdruck, auch auszugsweise erlaubt, mit Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars. Gedruckt bei Druckerei Bairle, 89561 Dischingen - auf Umweltschutzpapier.

